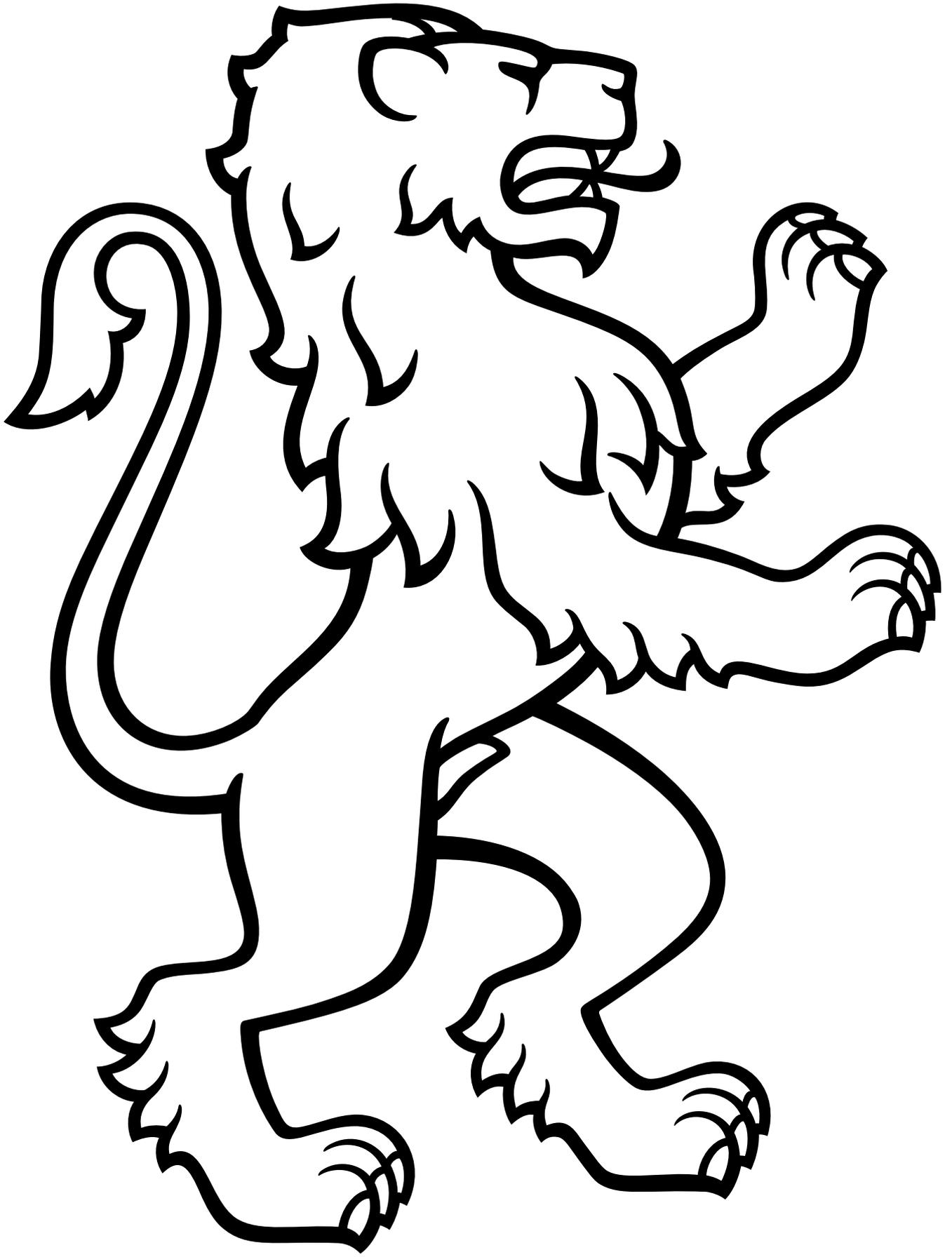




Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern

Fachstelle Kultur Tätigkeitsbericht

2017





R Und wenn wir auf den Boden gehen, etwa so?



A Ja, du auch. Mit den Köpfen zusammen. Geht das?



U Voilà. Rücken gegen Rücken. Oder so, dass wir uns anschauen?
R Vielleicht so? Und ich schaue dich an und du schaust sie an.
Den Kopf nach links drehen.



Tätigkeitsbericht 2017 Fachstelle Kultur

	Vorwort	7
01	Kulturelle Teilhabe: Kultur in der Mehrzahl leben	11
02	Förderung kultureller Organisationen und Institutionen	19
03	Kulturförderung in den Regionen	23
04	Förderung der Kreation	
	Förderung von Projekten	25
	Förderung von Kunstschaffenden	26
	Förderung durch Vermittlung	29
05	Fachstelle Kultur	
	Mitarbeitende und Abgeordnete	33
	Kulturförderungskommission	34
	Facts and Figures	
06	Kulturausgaben der Direktion der Justiz und des Innern	38
	Erfolgsrechnung Fachstelle Kultur	40
	Betriebs- und Projektbeiträge nach Förderbereichen	42
	Betriebs- und Projektbeiträge seit 2008	44
	Kulturförderung 2017: die Übersicht	
07	A Auszeichnungen	47
	A1 Auszeichnungen des Regierungsrates	47
	A2 Schweizer Performancepreis	47
	B Produktions-, Projekt-, Anerkennungs- und Werkbeiträge	47
	B1 Bildende Kunst	47
	B2 Literatur	51
	B3 Musik	53
	B4 Tanz/Theater	59
	B5 Extrakredit (Bereichsübergreifende Projekte)	61
	B6 Kulturelle Teilhabe	63
	B7 Ateliers und Freiraum-Beiträge	63
	C Betriebsbeiträge	63
	D Regionen und Gemeinden	66
	D1 Regionen	66
	D2 Kulturprogramme Gemeinden	66
	Impressum	68



- A Wir könnten die Beine zusammen nehmen.
Also die Knie, so dass sie sich berühren.
U Show me that!
R Den Kopf auch?

Vorwort

Den thematischen Fokus des Tätigkeitsberichts 2017 haben wir auf die kulturelle Teilhabe gelegt. Ein Thema, das im Leitbild Kulturförderung 2015 als einer von vier Schwerpunkten der Kulturpolitik des Kantons Zürich definiert wurde. Ein Thema, das uns umtreibt und herausfordert.

Teilhabe im Sinne der Begegnung von Kunstwerk und Publikum ist nicht neu, im Gegenteil. Sie ist unverzichtbar für die Kunst. Erst wenn ein Werk gesehen, reflektiert und verhandelt wird, entfaltet es seine Wirkung. Der Begriff der kulturellen Teilhabe aber geht weit über die Interaktion zwischen Werk und Publikum hinaus. Teilhabe im Kulturbetrieb bedeutet auch, die Diversität unserer Gesellschaft vor, auf und hinter der Bühne abzubilden, unsere Kulturbetriebe offener und durchlässiger zu gestalten. Und sie bedeutet darüber hinaus, interessierte Menschen in den Entstehungsprozess eines Kunstwerkes zu involvieren, sie direkt und unmittelbar daran teilhaben zu lassen.

Das Prinzip ist einfach und uns wohl bekannt: teilhaben können wir nur, wenn uns jemand teilnehmen lässt. Teilhabe setzt also voraus, dass jemand gewillt ist, mit uns zu teilen. Lässt sich dieses Wechselspiel von Teilen und Teilhabe auch auf die Kunst übertragen? Können künstlerische Prozesse «geteilt» werden und wenn ja, wann ist es sinnvoll, dies zu tun? Wie verändert ein partizipativer Entstehungsprozess die Kunst und wie verändert er unsere Wahrnehmung der Kunst? Gilt die Idee, dass das Ganze mehr ist als die Summe der Einzelteile, auch für die Kunst? Oder anders gefragt: Kann Teilhabe in künstlerischen Prozessen auch zu einem Mehrwert für die Künstlerin, den Künstler führen? Antworten auf diese Fragen finden wir nur, wenn wir neue Formen ausprobieren, uns auf neue Prozesse einlassen. Dies möchten wir gemeinsam tun: zusammen mit den Kunstschaaffenden, den Kulturbetrieben und der interessierten Öffentlichkeit.

Die Bilderserie, die diesen Tätigkeitsbericht begleitet, ist ein Versuch, Teilhabe zu visualisieren. Das Grafikbüro HAMMER hat das Experiment gewagt: festgehalten mit einer 3D-Kamera kreieren drei Schauspieler/innen des MAXIM Theaters aus ihren Körpern gemeinsam neue Figuren. Mal ist es ein Reigen, mal ein Turm, mal ein Knäuel – mal wirken sie angestrengt und bemüht, mal leicht und vergnüglich. Eines aber verbindet alle Figuren: nur gemeinsam entsteht Neues! In diesem Sinne empfehlen wir Ihnen alle Figuren zur spielerischen Nachahmung.

Madeleine Herzog
Leiterin Fachstelle Kultur



A Wie können wir einen Zopf machen?
R Auf dem Boden.



A Nein, ich meine mit dem Körper.
R Einfach probieren.



01 Kulturelle Teilhabe: Kultur in der Mehrzahl leben

Die Förderung kultureller Teilhabe ist einer der vier Schwerpunkte im aktuellen Leitbild Kulturförderung des Kantons Zürich. Ziel dieses Schwerpunktes ist es, möglichst vielen Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – den Zugang zu Kultur zu ermöglichen.

Unsere Gesellschaft wird grösser, älter, vielfältiger. Das erleben wir täglich und überall dort, wo Menschen im öffentlichen Raum aufeinandertreffen: im städtischen Verkehr, beim sonntäglichen Spaziergang am Seeufer oder beim Einkauf im Shoppingcenter. Wie aber sieht es im kulturellen Leben aus? Widerspiegelt sich die Diversität unserer Gesellschaft bei den Mitarbeitenden in den Kulturbetrieben, beim Publikum oder bei den Kunstschaffenden, die im Rampenlicht stehen? Der Vorwurf, ein Grossteil des Kulturangebots richte sich nur an eine kleine intellektuelle Elite, ist uns allen bekannt. Ebenso die Forderung nach mehr Durchlässigkeit im Kulturbetrieb, die zunimmt, und dies nicht nur von politischer Seite. Oder das Engagement von «Kultur inklusive», das mit seinem Label das Bewusstsein für einen barrierefreien Zugang für alle Menschen schärfen will.

Weshalb kulturelle Teilhabe?

Diese Kritik und Forderung beschäftigt die Kulturpolitik. Im Zeitalter von Individualisierung und Digitalisierung prägen unterschiedliche herkunftsbedingte Wertesysteme unseren Alltag. Unser eigenes Welt- und Selbstverständnis wird durch Gegenmodelle laufend infrage gestellt. In dieser anspruchsvollen Situation offerieren die Künste Strategien zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Künstlerisches Schaffen wie auch die Auseinandersetzung mit künstlerischen Werken besitzen die Kraft, uns zu berühren, unsere Sichtweise zu verändern und uns manchmal auch zu verunsichern. Dies schärft unsere Wahrnehmung, hilft uns, Vertrautes und Fremdes zu erkennen und so die eigene kulturelle Herkunft zu reflektieren. Die aktive Förderung kultureller Teilhabe will diese Wirkung, die künstlerisches Tun immer beinhaltet, möglichst vielen Menschen – unabhängig von ungleichen Startchancen bezüglich Bildung, Einkommen und Herkunft – zugänglich machen.

Wir kennen es aus persönlicher Erfahrung, der eigenen kulturellen Sozialisation: Wer am kulturellen Leben teilnimmt, tauscht sich aus, bringt sich ein, gestaltet mit. Und wer mitgestaltet, übernimmt auch Verantwortung. So schafft Kultur Identität, Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Wer sich seiner eigenen kulturellen

A Ja vielleicht. Und mit den Armen so?
U Und ich? Ah ja, OK. Und jetzt kommst du.

Prägung bewusst ist, dem fällt es leichter, kulturellen Unterschieden offen und neugierig zu begegnen. Die Teilhabe am kulturellen Leben ermöglicht so den Brückenschlag zwischen Generationen, Traditionen und unterschiedlichen kulturellen Herkünften.

In einer offenen Gesellschaft, die sich an demokratischen Prinzipien orientiert, bildet die Teilhabe möglichst vieler am gesellschaftlichen und kulturellen Leben die Grundlage für den sozialen Zusammenhalt.

Wie kann kulturelle Teilhabe gefördert werden?

Wenn die Kulturförderung des Kantons Zürich die Stärkung kultureller Teilhabe als Schwerpunkt definiert, so regiert sie damit auf die gesellschaftlichen Entwicklungen und die damit verbundenen Forderungen nach mehr Durchlässigkeit im Kulturbetrieb.

Die Förderung kultureller Teilhabe beginnt nicht bei null. Vieles wird in ganz unterschiedlichen Ansätzen bereits umgesetzt und ist nicht zwingend neu. Neu ist für die Kulturförderung aber die Frage, wie kulturelle Teilhabe im Umfeld des professionellen Kulturschaffens gefördert werden kann. Sie muss, da Teilhabeprojekte in der Mehrzahl auf Laien ausgerichtet sind und die Förderung bis anhin explizit auf die Unterstützung künstlerischer Professionalität fokussiert hat, ihre Förderkriterien im Bereich der kulturellen Teilhabe weiterentwickeln. Im Fokus steht der Anspruch, Teilhabeprojekte zu fördern, die dezidiert aus einer professionellen künstlerischen Haltung heraus entstehen.

Keinesfalls will die Kulturförderung die bereits bestehenden Angebote aus den Bereichen Integration, Soziokultur oder Bildung konkurrieren. Hier wird bereits vieles getan, um breite Bevölkerungsschichten am kulturellen Leben teilhaben zu lassen. Zum einen gibt es die Projekte und Engagements im sozialen und pädagogischen Umfeld, die Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Seniorinnen und Senioren aus allen sozialen und kulturellen Bevölkerungsgruppen dazu animieren und befähigen, selbst kulturell tätig zu sein. Hier wird Kulturarbeit dazu genutzt, ausserhalb der sozialen Milieus neue Begegnungsräume zu schaffen. Einen hohen Stellenwert hat die kulturelle Teilhabe auch im Kulturleben der Regionen: die Zusammenarbeit zwischen Laien und professionellen Kulturschaffenden nimmt hier einen ganz selbstverständlichen Platz ein. Musik- und Gesangsvereine oder das Volks- und Amateurtheater gehören zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben fast jeder Gemeinde. Auch im Kunstbetrieb gibt es zahlreiche Engagements, die teilhabeorientiert ausgerichtet sind. Konzert- und Theaterinstitutionen öffnen ihre Probestadien oder bieten

Ideenwerkstätten an und bringen Kunstschaaffende und das interessierte Publikum zusammen, um gemeinsam über Theater-, Musik- oder Kunstprojekte nachzudenken oder sie im Rahmen eines partizipativen Prozesses direkt miteinander zu erarbeiten.

Umsetzung des Förderschwerpunkts

Die Umsetzung der Förderung kultureller Teilhabe ist für die vielen Beteiligten anspruchsvoll. Die Verantwortlichen der Fachstelle Kultur und die Mitglieder der Kulturförderungskommission müssen den Förderschwerpunkt neu auch auf den Entstehungsprozess eines Kunstwerks ausweiten und nicht allein auf das Kunstwerk selbst. Also nicht nur das Produkt, sondern auch der Prozess ist im Auge zu behalten. Die gesuchsbeurteilenden Gremien müssen bei ihrer Arbeit berücksichtigen, dass partizipative Kunst- und Kulturprojekte mehrheitlich ergebnisoffen angelegt sind. Und für die Kulturinstitutionen bedeutet dies, ihre Programme und organisatorischen Strukturen zu überprüfen, um so auch in ihren Betrieben die Durchlässigkeit zu erreichen, die Teilhabe erst ermöglicht.

Die Förderung kultureller Teilhabe ist nicht in erster Linie eine Frage der Mittel, sondern eine Frage der Haltung. Alle am Kulturbetrieb Beteiligten sind dazu aufgefordert, ihr Selbstverständnis und ihre Praxis auf dieses Kriterium hin zu überprüfen.

Fachtagung

Mit dem Ziel, die Kulturinstitutionen für die kulturelle Teilhabe zu sensibilisieren, haben die Kulturabteilungen von Stadt und Kanton Zürich Anfang März 2017 gemeinsam eine Fachtagung zum Thema organisiert. Diese richtete sich explizit an die künstlerischen und strategischen Entscheidungsträgerinnen und -träger der kulturellen Institutionen im Kanton Zürich. Die Institutionen als wichtige Partner der öffentlichen Kulturförderung sollten dazu motiviert werden, das Thema künftig bei personellen, künstlerischen, programmatischen oder räumlichen Entscheidungen einzubeziehen und zu implementieren. Mit verschiedenen Inputreferaten und Best-Practice-Workshops aus dem nationalen und internationalen Umfeld wurde das Thema breit diskutiert und reflektiert. Die rund 150 Teilnehmenden hatten Gelegenheit, sich mit verschiedenen Formen kultureller Teilhabe auseinanderzusetzen, ihre persönliche Haltung zu formulieren und ihr eigenes Engagement zu überprüfen. Mark Terkessidis, einer der Hauptredner an der Tagung, vertrat die pointiert provokative Haltung, dass sich der Kulturbetrieb wie eine Art Parallelgesellschaft

organisiert habe, sich selbstreferenziell verhalte und sich die Vielheit unserer Gesellschaft in seinen Institutionen nicht widerspiegle. Er plädierte dafür, die Umsetzung kultureller Teilhabe als gemeinsamen, sparten- und strukturenübergreifenden Lernprozess zu organisieren.

Anerkennungsbeiträge kulturelle Teilhabe

Eine weitere Massnahme zur Umsetzung dieses Förderschwerpunkts ist die Vergabe der Anerkennungsbeiträge kulturelle Teilhabe. Während einer dreijährigen Pilotphase werden jährlich maximal drei Anerkennungsbeiträge in der Höhe von je 10'000 Franken vergeben. Ausgezeichnet werden Personen, Initiativen oder Kulturinstitutionen, die im Bereich der kulturellen Teilhabe Aussergewöhnliches leisten. Mit dem Pilotprojekt sollen das Spektrum künstlerischer Teilhabeprojekte ausgelotet und deren Förderkriterien geschärft werden.

Die eigens für diese Vergabe eingesetzte fünfköpfige Jury hat die ersten Anerkennungsbeiträge an drei ganz unterschiedliche Kulturinstitutionen vergeben. Überzeugt hat die Jury bei allen Ausgezeichneten, «dass sie ihre Projekte aus einer künstlerischen Haltung heraus initiieren und gestalten, mit kulturfernen Gruppen arbeiten und die Teilnehmenden auf lustvolle Art und Weise dazu befähigen, kreativ tätig zu sein». Die Anerkennungsbeiträge gingen an:

- FAHR.werk.ö! – die rollende Theaterwerkstatt
Ein Engagement der Theaterfrau Conni Stüssi, die seit 1997 mit drei Traktoren, sechs Zirkuswagen und einer Gruppe von Theater- und Musikschaffenden durch den Kanton zieht. Wo sich die Theaterleute mit ihrer Entourage niederlassen, wird während einer Woche gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ein Theaterstück erarbeitet.
- MAXIM Theater – Das interkulturelle Theater – partizipativ, generationenübergreifend, interdisziplinär
Unter der künstlerischen Leitung von Claudia Flütsch und Jasmine Hoch sind im MAXIM Theater seit 2006 mehr als 400 Menschen aus über 50 Nationen unter professioneller Leitung künstlerisch aktiv. Kunstinteressierte Menschen aus den unterschiedlichsten Milieus und allen Teilen der Welt erarbeiten gemeinsam Theaterprojekte. Mit dem Ziel des interkulturellen Austauschs wird hier die Möglichkeit zur Teilhabe für alle geschaffen.

- Ox&Öl – Theater – Musik – Vermittlung
Seit 2014 leitet die Pianistin Simone Keller zusammen mit dem Regisseur und Komponisten Philip Bartels das Künstler-Kollektiv Ox&Öl. Gemeinsam realisieren sie Musiktheaterprojekte und entwickeln dabei neue Vermittlungsformen für Kinder und Erwachsene. Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund, wie z.B. im Projekt «Piccolo Concerto Grosso», oder der Kompositionskurs in einer Integrationsklasse.

Die Jury setzte sich aus folgenden Personen zusammen: Madeleine Herzog, Leiterin Fachstelle Kultur (Vorsitz); Simon Niederhauser, Kulturbeauftragter Thalwil; Frank von Niederhäusern, Kulturjournalist; Prisca Passigatti, Bereichsleitung Regionale Kulturförderung Fachstelle Kultur und Gunda Zeeb, Theaterkuratorin und Mitglied Kulturförderungskommission.



A Kannst du meine Hand nehmen?
U So?



A Und du legst dich auf unsere Arme drauf. Arriba!
U Aber nicht springen!



02 Förderung kultureller Organisationen und Institutionen

Kulturbetriebe bilden das Rückgrat des kulturellen Lebens, unabhängig davon, ob sie auf der Landschaft oder im urbanen Umfeld beheimatet, ob sie zeitgenössischem oder traditionellem Kunstschaffen verpflichtet sind. Sie sorgen für die kulturelle Grundversorgung im ganzen Kanton – entsprechend wichtig ist ihre Unterstützung durch die öffentliche Hand.

Nachdem die Fachstelle Kultur 2016 im Rahmen einer umfassenden Beurteilung die Betriebsbeiträge für die kulturellen Organisationen und Institutionen neu definiert hat, wurde diese Neufestsetzung 2017 realisiert. Über 100 Kulturinstitutionen erhalten ab 2017 für drei bis fünf Jahre einen jährlichen Beitrag für die Betriebsführung und die Programmgestaltung. Dabei fallen die Beiträge an die zehn grossen Kulturinstitutionen, die jährlich mehr als 200'000 Franken erhalten (Fotomuseum Winterthur, Kunstverein/Kunstmuseum Winterthur, Musikkollegium Winterthur, Technorama, Theater Neumarkt, Theater Winterthur, Zürcher Festspiele, Zurich Film Festival, Zürcher Filmstiftung, Zürcher Theater Spektakel), in die Kompetenz des Regierungsrates, über alle anderen befindet die Fachstelle Kultur. Im Berichtsjahr wurden die kulturellen Organisationen und Institutionen, einschliesslich der Opernhaus Zürich AG und der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich, mit rund 100 Millionen Franken unterstützt. Eine detaillierte Zusammenstellung sämtlicher Institutionen, die einen Betriebsbeitrag erhalten, ist auf den Seiten 63 bis 65 zu finden.

Zwei Kulturbetriebe prägen das Zürcher Kulturleben auf je besondere Weise: das Opernhaus und das Theater Kanton Zürich. Bei beiden trägt der Kanton die finanzielle Hauptverantwortung.

Theater Kanton Zürich

Ein wichtiger Akteur im regionalen Kulturleben des Kantons Zürich ist das Theater Kanton Zürich (TZ). Seinen jährlichen Betriebsbeitrag erhält das TZ auf der Basis eines Rahmenkredits, den der Kantonsrat jeweils für sechs Jahre bewilligt. Das grosse Engagement des Kantons stützt sich auf die genossenschaftliche Grundidee des Theaters. Konzipiert als professionelles Wandertheater, das seine Stücke im gesamten Kantonsgebiet zur Aufführung bringt, ist das TZ ein wichtiger Kultur- und Theatervermittler in der Region.

Mit dem Kern-Ensemble und verschiedenen Gästen hat das TZ unter der Leitung des Intendanten Rüdiger Burbach in der

R Bist du sicher, dass du mich halten kannst?
U Ja. Wie lange kannst du kopfüber sein?

letzten Spielzeit fünf neue Theaterproduktionen erarbeitet. Zusammen mit den Wiederaufnahmen bot das TZ damit ein äusserst vielfältiges und spannendes Programm, welches von der klassischen Komödie «Der Revisor» von Nikolaj Gogol über das zeitgenössische Stück «Malaga» des Schweizer Autors Lukas Bärfuss bis zum Jugendstück «Homevideo» nach dem Drehbuch von Jan Braren reichte. Einen besonderen Höhepunkt bildete die Freilichtaufführung «Die schwarze Spinne» von Jeremias Gotthelf, welche allein 36-mal gespielt wurde. Insgesamt zeigte das TZ in der letzten Saison über 130 Vorstellungen im ganzen Kanton und an einigen ausgewählten ausserkantonalen Gastspielorten und erreichte damit über 24'000 Besucherinnen und Besucher. Die Spielzeit 2016/17 war damit eine der erfolgreichsten in der Geschichte des TZ.

Der Vorstand des Theaters Kanton Zürich besteht aus neun Mitgliedern, wovon vier vom Regierungsrat gewählt und abgeordnet werden.

2017 haben die beiden kantonalen Kulturinstitutionen – das Opernhaus und das Theater Kanton Zürich – erneut zusammengespant und eine gemeinsame Produktion auf die Bühne gebracht. Das Stück «Häuptling Abendwind», eine Operette von Jacques Offenbach, feierte im September Premiere in Winterthur Grütze und wurde beim Eröffnungsfest des Opernhauses vor vollen Rängen gespielt. Seither tourt es durch den Kanton.

Opernhaus Zürich

Das Opernhaus Zürich gehört zu den wichtigsten Kulturinstitutionen der Schweiz und zählt zu den bedeutendsten Opernhäusern Europas. Mit den über 800 Mitarbeitenden ist das Opernhaus Zürich aber auch der grösste Kulturbetrieb im Kanton und einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Kreativwirtschaft.

Mit der Annahme des Gesetzes über die Unterstützung des Opernhauses Zürich im Jahr 1994 durch das Stimmvolk wurde die Unterstützung der grossen Kulturbetriebe in der Stadt Zürich neu geregelt. Während das Opernhaus ganz in den Zuständigkeitsbereich des Kantons fällt, gingen die anderen grossen städtischen Kulturbetriebe – Schauspielhaus, Kunsthaus und Tonhalle – in die alleinige Verantwortung der Stadt über. Damit erklärt sich auch der hohe Unterstützungsbeitrag des Kantons, der rund achtzig Prozent der kantonalen Kulturausgaben beträgt, an das Opernhaus.

Auch im Berichtsjahr präsentierte das Opernhaus Zürich unter der Leitung von Andreas Homoki ein kontrastreiches Programm, das die künstlerischen Spielräume nutzte, die sich dem Haus dank

seiner hohen Produktivität, seiner wirtschaftlichen Solidität und seiner kreativen Möglichkeiten eröffnen. Neben mehreren Uraufführungen im Ballett und einer Schweizer Erstaufführung in der Oper waren ambitionierte Neudeutungen von Repertoireklassikern sowie seltene Trouvaillen zu sehen. Zudem hat das Opernhaus mit «Das Land des Lächelns» von Lehár nach neun Jahren wieder eine Operette zur Premiere gebracht und damit eine unterschätzte Gattung wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.

In der Spielzeit 2016/17 musste das Opernhaus Zürich eine Subventionskürzung von 2% (rund 1,6 Millionen Franken) hinnehmen. Dank grosser Anstrengungen spürte das Publikum davon aber kaum etwas. Erneut gross war nämlich das Interesse der Öffentlichkeit, wie die hervorragenden Auslastungszahlen von fast 85 Prozent belegen. Zudem hat das Opernhaus sein Engagement, das Haus für breitere Bevölkerungskreise zu öffnen, konsequent weitergeführt. Nebst dem schon fast traditionellen Eröffnungsfest hat es im Juni 2017 zum vierten Mal die Freiluftveranstaltung «Oper für alle» durchgeführt, die erstmals auch als Open-Air-Aufführung vor dem LAC in Lugano gezeigt wurde.

Der Verwaltungsrat besteht aus elf Mitgliedern, wovon gemäss Abs. 1 der Statuten sechs vom Regierungsrat des Kantons Zürich gewählt und abgeordnet werden. Seit Juli 2013 wird der Verwaltungsrat von Dr. Markus Notter präsiert.



U Wartet! Ich muss die Beine mehr anziehen.
R Sag mir, wenn du bereit bist.

03 Kulturförderung in den Regionen

Die Förderung des Kulturlebens in den Gemeinden und Regionen hat als einer der vier Schwerpunkte des kantonalen Leitbilds einen hohen Stellenwert. Ein eigenständiges Kulturleben ist für eine Gemeinde oder eine Region von grosser Bedeutung. Es stärkt die Identifikation der Einwohner/innen mit ihrer Region und hilft, tragfähige soziale Netzwerke zu knüpfen. Die regionale Kulturförderung steht im Kanton Zürich auf verschiedenen Standbeinen.

Kulturprogramme der Gemeinden

Die Basis für die Förderung des Kulturlebens in den Gemeinden ist die Unterstützung der Kulturprogramme der Gemeinden. Ziel ist es, die Gemeinden in ihrem Engagement für ein attraktives Kulturangebot zu bestärken und einen Anreiz zu schaffen, dass sie dieses trotz hohem Kostendruck weiterführen oder ausbauen. Das Förderinstrument bietet Gemeinden die Möglichkeit, nach Abschluss eines Kalenderjahres oder einer Kultursaison ein Gesuch um Unterstützung des gemeindlichen Kulturprogramms einzureichen, sofern es sechs oder mehr Veranstaltungen umfasst. Bewährt hat sich die Möglichkeit, dass eine in der Gemeinde ansässige Kulturkommission im Auftrag der Gemeinde ein Jahres- oder Saisonprogramm zusammenstellt und entsprechend auch die Gesuchstellung an die Fachstelle Kultur übernimmt. Kleinere Gemeinden, die nicht mindestens sechs Kulturveranstaltungen anbieten, können sich zusammenschliessen und gemeinsam ein Gesuch einreichen. Die Gesuche werden anhand von Richtlinien durch die Fachstelle Kultur geprüft. Im Berichtsjahr 2017 wurden 71 gemeindliche Kulturprogramme mit insgesamt rund 1,3 Mio. Franken unterstützt (s. Seite 67). Dies bedeutet erneut eine deutliche Zunahme der Anträge gegenüber dem Vorjahr.

Kulturbetriebe

Eine zentrale Rolle im Reigen der Kulturbetriebe im Kanton spielt das Theater Kanton Zürich. Seit Jahren ist es für die Gemeinden der zentrale Ansprechpartner für qualitätsvolles Sprechtheater. Konzipiert als Wandertheater, das seine Stücke im gesamten Kantonsgebiet zur Aufführung bringt, ist das TZ ein wichtiger Kultur- und Theatervermittler in der Region (s. Seite 19).

Ebenso wichtig für das Kulturleben ausserhalb der urbanen Zentren sind die Kulturhäuser in der Region. Über das ganze Kantonsgebiet verteilt gibt es eine Vielzahl von Kulturbetrieben, die

ein qualitativvolles und vielfältiges Mehrspartenprogramm anbieten. Diese Institutionen sind lokal bestens verankert und geniessen in der Bevölkerung breite Anerkennung. Die Unterstützung dieser Institutionen mit Betriebsbeiträgen durch die Fachstelle Kultur trägt entscheidend dazu bei, ihr Fortbestehen zu sichern.

Regionale Förderstrukturen

Ein weiteres Instrument der regionalen Kulturförderung, das zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist der Aufbau und die Unterstützung regionaler Förderstrukturen. Angestrebt wird, in verschiedenen Regionen eine gemeindeübergreifende Struktur zu etablieren, die mit Unterstützung des Kantons das eigene regionale Kulturleben pflegt und fördert. Auf diese Weise soll das Eigenständige einer Region gestärkt und eine lokal verankerte Kulturförderung nachhaltig gesichert werden. Neben dem Zürcher Oberland, das seit 2015 über eigene Förderstrukturen verfügt, konnte im Berichtsjahr auch ein dreijähriges Pilotprojekt im Zürcher Unterland gestartet werden.

Im Zürcher Oberland sind es 21 Gemeinden, die sich zu einer Kulturregion zusammengeschlossen und das gemeinsame Ziel gefasst haben, Kultur auf regionaler Ebene zu fördern. Im Zentrum der Aktivitäten stehen Vernetzung, Kommunikation und eigene Projekte. Nach den zwei Jahren Pilotbetrieb hat «Zür Oberland Kultur» 2017 mit der Behandlung von Gesuchen um Kulturförder-gelder gestartet. Die Kulturkommission Zür Oberland mit sieben fachspezifischen und politischen Vertreterinnen und Vertretern aus dem regionalen Einzugsgebiet hat unter Einbezug der Fachstelle Kultur rund 60 Gesuche aus dem Oberland behandelt.

Als zweite Region hat sich das Zürcher Unterland unter Federführung der Standortförderung der beiden Bezirke Bülach und Dielsdorf als Kulturregion formiert. Im Zentrum standen die Vernetzung und die Kommunikation unter den Kulturschaffenden und den Politikerinnen und Politikern der Region sowie die Planung von eigenen Projekten. Ein erstes erfolgreiches gemeinde-übergreifendes Projekt unter dem Patronat der Kulturregion fand im «philosophie» in Dielsdorf unter dem Titel «Von Flucht und Heimat» statt. Auch im Zürcher Unterland leistet der Kanton struk-turelle und finanzielle Unterstützung in Form von Begleitung durch die Fachstelle Kultur und Verdoppelung der gemeindlichen Beiträge.

04 Förderung der Kreation

Der Förderschwerpunkt «Kreation – von der Idee zum Dialog» steht im Zentrum der gesamten gesuchsbasierten Kulturförderung der Fachstelle Kultur. Gemäss diesem Grundsatz soll das künstlerische Schaffen umfassend und mit Blick auf den gesamten Kurationsprozess gefördert werden, also von der Konzeption eines Kunstwerkes über dessen Produktion und Präsentation bis hin zur Vermittlung und Rezeption. Förderungen erhalten von der Fachstelle Kultur alle traditionellen Kunstsparten mit Ausnahme des Filmschaffens, welches direkt durch die Zürcher Filmstiftung unterstützt wird. Beurteilt werden die Gesuche durch die durch den Regierungsrat gewählten Mitglieder der kantonalen Kulturförderungskommission. Dem Fachgremium gehörten im Berichtsjahr 14 Expertinnen und Experten der verschiedenen Kunstsparten an. Die Kommission ist in vier Fachgruppen unterteilt: Bildende Kunst, Musik, Literatur, Tanz/Theater (s. Seite 34).

Förderung von Projekten

Verschiedene Entwicklungen führten im Bereich der Projektförderung zu einer Verknappung der Mittel: Zum einen sind rund drei Viertel der finanziellen Mittel, die für die Kulturförderung ausserhalb der gesetzlich verankerten Beiträge an das Opernhaus und das Theater Kanton Zürich zur Verfügung stehen, durch die Neufestlegung der Betriebsbeiträge für die nächsten drei bis fünf Jahre gebunden. Zudem hat die im Leitbild festgeschriebene Neuinterpretation der Kurationsförderung, die den gesamten Lebenszyklus eines Kunstwerkes einbeziehen soll, das Förderspektrum erweitert. Vor allem aber hat sich die Anzahl Gesuche, die bei der Fachstelle Kultur eingereicht wurden, im Berichtsjahr um knapp 50% erhöht – eine Tendenz, die sich bereits in den letzten Jahren abgezeichnet und nun verstärkt hat. Als Folge davon mussten die formalen und inhaltlichen Anforderungen in allen Förderbereichen erhöht werden, was zu deutlich mehr Nichteintretensentscheiden, weniger Gutheissungen und viel mehr Absagen führte. Insbesondere im Extrakredit musste die Konzentration auf die Kernaufgaben verstärkt werden. Von den insgesamt 1461 Gesuchen für Unterstützungsbeiträge an Kulturprojekte, die bei der Fachstelle Kultur eingereicht und von der kantonalen Kulturförderungskommission geprüft worden sind, konnten 737 teilweise oder ganz gutgeheissen werden. Eine Übersicht über sämtliche geförderten Projekte in den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz/Theater und Extrakredit ist auf den Seiten 47 bis 63 zu finden.

Förderung von Kunstschaaffenden

Mit der Förderung von Kunstschaaffenden legt die Fachstelle Kultur die Basis für ein qualitativ hochstehendes und vielfältiges Kulturangebot im Kanton. Die Fördermassnahmen, die Kunstschaaffenden direkt zugutekommen, fokussieren auf das künstlerische Werk und verleihen ihm eine grössere Sichtbarkeit. Gleichzeitig kann so auch das Potenzial der Künstlerinnen und Künstler unterstützt und deren Arbeits- und Produktionsbedingungen können verbessert werden.

Die kulturellen Auszeichnungen des Regierungsrates
Der Kulturpreis 2017 in der Höhe von 50'000 Franken wurde dem Büchermacher und Verleger Lucien Leitess zugesprochen. Mit dem Engagement für zeitgenössische Literatur aus anderen Sprach- und Kulturräumen leisten Lucien Leitess und sein Unionsverlag einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Austausch. Aufgrund der Anpassung der Vergabemodalitäten konnte der Regierungsrat 2017 erstmals zwei Förderpreise à je 30'000 Franken vergeben: Je ein Förderpreis ging an die Musikerin Evelinn Trouble und den bildenden Künstler Reto Boller. Die Goldene Ehrenmedaille wurde Doris Aebi und Peter Brunner vom sogar theater überreicht.

Performancepreis Schweiz

Der Performancepreis Schweiz ist eine partnerschaftliche Förderinitiative der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Luzern, Zürich und der Stadt Genf. Ziel der Initiative ist es, die Sichtbarkeit der Schweizer Performancekunst zu erhöhen und ihre Anerkennung zu stärken. Der jährlich ausgeschriebene Wettbewerb ist offen für Bewerbungen von Kunstschaaffenden mit einer performativen Praxis aus allen Sparten. Für den Performancepreis 2017, der erstmals im Kanton Zürich vergeben wurde, haben sich 98 Künstlerinnen und Künstler beworben. Sieben Kunstschaaffende wurden von der Fachjury eingeladen, ihre Arbeit im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung im Theaterhaus Gessnerallee zu präsentieren. Den Schweizer Performancepreis 2017 vergab die Jury an Leo Hofmann & Benjamin van Bebber; der Publikumspreis ging an Gregory Hari.

Anerkennungsbeiträge Musik

2017 wurden erstmals im Rahmen eines Pilotprojekts, das bis 2019 befristet ist, von der Fachstelle Kultur in der Sparte Musik Anerkennungsbeiträge vergeben. Von der Fachgruppe Musik

werden Musikerinnen und Musiker aus dem Kanton Zürich vorgeschlagen, die sich entweder durch besondere Leistungen in den vergangenen Monaten oder Jahren ausgezeichnet haben oder die mutmasslich vor einem entscheidenden künstlerischen Entwicklungsschritt stehen. Die Vergabe erfolgt durch die Fachstelle Kultur. 2017 wurden mit einem Beitrag in der Höhe von 10'000 Franken Pierre Favre, Erika Stucky, Johannes Vogel und Nils Wogram ausgezeichnet.

Werkbeiträge Bildende Kunst

Die Vergabe der Werkbeiträge an bildende Künstler/innen mit Wohnsitz im Kanton Zürich erfolgte in einem zweistufigen Verfahren. Anhand von eingereichten Portfolios wurden in einem ersten Schritt 242 Gesuche beurteilt, 30 Kunstschaaffende wurden zur Ausstellung ins Haus Konstruktiv eingeladen. In einem zweiten Schritt beurteilte die Jury die Originalarbeiten und zeichnete zwölf Künstlerinnen und Künstler mit einem Werkbeitrag von je 24'000 Franken aus (s. Seite 47). Die Jury setzte sich zusammen aus Mitgliedern der kantonalen Kulturförderungskommission, Fachbereich Bildende Kunst, sowie Konrad Bitterli, Direktor Kunstmuseum Winterthur als externe Fachperson.

Werk- und Anerkennungsbeiträge Literatur

Aus dem Literaturkredit wurden fünf Autorinnen und Autoren mit Werkbeiträgen ausgezeichnet. Vergeben wurden die Werkbeiträge an Literaturprojekte, die im Entstehen begriffen sind. Für die inhaltliche Beurteilung der Projekte, die anhand eines zwanzig- bis dreissigseitigen Manuskripts erfolgte, sind die Mitglieder der kantonalen Kulturförderungskommission, Fachbereich Literatur, zuständig. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe wurden sechs Anerkennungsbeiträge für bereits publizierte Texte ausgerichtet. Die Gesamtsumme aller Werk- und Anerkennungsbeiträge betrug 228'000 Franken (s. Seite 51).

Erster Werkbeitrag Übersetzung

Seit 2017 vergibt die Fachstelle Kultur Werkbeiträge im Bereich Literatur auch für Übersetzungsprojekte von literarischen Werken. Übersetzen ist mehr als Handwerk. Dem will die Kulturförderung des Kantons Zürich Rechnung tragen. Wer ein literarisches Werk übersetzt, muss neben der Sprache auch die Erzählung, deren Herkunft und Kontext verstehen, muss sich den Rhythmus der Texte aneignen, ein Werk durchdringen. Diese Arbeit, die weit mehr ist als das Übertragen von Wörtern von der einen in die andere Sprache, soll als eigenständige künstlerische Arbeit

gewürdigt werden. Damit schliesst die Kulturförderung des Kantons Zürich eine Lücke in der Literaturförderung. Als erster Zürcher Übersetzer erhielt Yves Raber im Juli 2017 einen Werkbeitrag für die Übertragung des Romans «Même en terre» von Thomas Sandoz ins Deutsche.

Freiraum-Beiträge

In Ergänzung zu den Werk- und Anerkennungsbeiträgen vergibt die Fachstelle Kultur sogenannte Freiraum-Beiträge an Zürcher Kulturschaffende aller Sparten. Ziel dieses Förderinstrumentes ist es, Kulturschaffende bei der Erweiterung ihrer Kompetenzen in künstlerischen, technischen oder organisatorischen Belangen zu unterstützen. Dabei sind Freiraum-Beiträge nicht an ein Kunstprojekt gebunden. Sie dienen in erster Linie der Weiterentwicklung und Professionalisierung der Bewerberinnen und Bewerber. Insgesamt erhielten im Berichtsjahr acht Kulturschaffende einen Freiraum-Beitrag. Die einzelnen Beiträge beliefen sich je nach Vorhaben auf 5'000 bis 15'000 Franken (s. Seite 63).

Ateliers

In Paris und Berlin betreibt der Kanton Zürich je ein Künstleratelier. Für einen Aufenthalt von vier Monaten können sich Kunstschaffende aller Sparten bewerben. Nebst der kostenlosen Benützung der Wohnateliers wird den Kulturschaffenden für die Dauer ihres Aufenthaltes ein Beitrag von monatlich 3'000 Franken an die Lebenshaltungskosten ausgerichtet. Zwei Künstlerinnen und zwei Künstlern wurde je ein Atelieraufenthalt in Berlin oder Paris zugesprochen (s. Seite 63).

Werkankäufe Bildende Kunst

Die Fachstelle Kultur erwirbt Werke von Kunstschaffenden, die aktuell im Kanton leben und arbeiten. Damit wird einerseits die Arbeit von Kunstschaffenden ganz direkt gefördert, andererseits aber auch die Entwicklung der hiesigen Kunstszene dokumentiert. Die Ankäufe werden auf Empfehlung der Fachgruppe Bildende Kunst der kantonalen Kulturförderungskommission getätigt. Nach dem Ankauf werden die Werke von der Baudirektion betreut und in den öffentlichen Räumen der Verwaltung ausgestellt. Im Berichtsjahr wurden für die Kunstsammlung des Kantons Zürich 62 Werke von 34 Künstlerinnen und Künstlern im Wert von 347'798 Franken angekauft (s. Seiten 49 und 51).

Förderung durch Vermittlung

Zwei Vermittlungsformate betreibt die Fachstelle Kultur aus eigener Initiative: die Lesereise und die Werkschau. Ziel der beiden Vermittlungsprojekte ist es, dem interessierten Publikum die ausgezeichneten Kunstschaffenden und ihre Werke näherzubringen und gleichzeitig Einblick in die Fördertätigkeit der Fachstelle Kultur zu gewähren.

Werkschau

Zum dritten Mal bespielte die Fachstelle Kultur das Museum Haus Konstruktiv mit der kantonalen Werkschau. Vom 21. September bis 1. Oktober 2017 wurden die Arbeiten der 30 ausgewählten Künstlerinnen und Künstler gezeigt, die am zweistufigen Bewerbungsverfahren für Werkbeiträge teilgenommen hatten. Die Werkschau stösst sowohl beim breiten Publikum als auch in Fachkreisen auf ein beachtliches Interesse. Die grosse Resonanz macht die Werkschau für Zürcher Kunstschaffende zu einer attraktiven Plattform und ist gleichzeitig auch ein Schaufenster der Kunstförderung im Kanton Zürich (Werkbeiträge s. Seite 47). Begleitet wird die Werkschau von einem Vermittlungsprogramm, das Führungen durch die Ausstellung und Gespräche zur Kunstförderung anbietet.

Keine Neuerung, aber ein deutliches Zeichen konnte bezüglich der Entschädigung der Kunstschaffenden gesetzt werden: Anstelle der bisherigen Spesenpauschale von 500 Franken erhielten alle an der Ausstellung beteiligten Kunstschaffenden eine Ausstellungs- und Mitwirkungsvergütung von 2000 Franken. Damit reagiert die Fachstelle Kultur auf das Thema der Künstlerhonorare, welches seitens der Ausstellungshäuser, des Berufsverbands visarte sowie anderer Förderstellen seit längerem diskutiert wird. Als kantonale Förderstelle und Veranstalterin der Werkschau versteht es die Fachstelle Kultur als ihre Pflicht, diesbezüglich mit gutem Beispiel voranzugehen.

Auf Initiative der Fachstelle Kultur wurde zudem in Ergänzung zur Werkschau 2017 im vierten Obergeschoss des Museums Haus Konstruktiv eine Sonderausstellung eingerichtet. Die Ausstellung «Ein Augenschein von 1944 bis 2017» wurde von der Kunstvermittlerin und Galeristin Susanna Kulli und der Kunsthistorikerin Anna Vetsch konzipiert. Aus den rund 20'000 Werken der Kunstsammlung präsentierten die beiden Kuratorinnen eine Auswahl von über 150 Werken.

Lesereise

Im September und Oktober 2017 ging die Fachstelle Kultur mit den Empfängerinnen und Empfängern von Werk- und Anerkennungsbeiträgen im Bereich Literatur zum vierten Mal auf Lesereise. Gastgeber der vier Literaturveranstaltungen waren ausgewählte Kulturinstitutionen ausserhalb der Städte Zürich und Winterthur: die camera.lit.obscura in Wetzikon, die Altstadt Buchhandlung in Bülach, die Buchhandlung Scheidegger in Affoltern am Albis und die Obere Mühle in Dübendorf. An jedem Abend gaben zwei bis drei Autorinnen und Autoren Einblick in ihr literarisches Schaffen, welches durch ein Mitglied der Fachgruppe Literatur gewürdigt wurde. Moderiert wurden die gut besuchten Leseabende von Nora Zukker, begleitet von Anna Trauffer am Kontrabass.



U Und jetzt einer hinten und einer oben.
A Das ist zu viel Gewicht!
R Doch doch, das geht.



U Aber dann komme ich auf die andere Seite.
 A Mach nur ein Bein rüber. Beide sind zu schwer.

05 Fachstelle Kultur:
 Mitarbeitende, Abgeordnete, Kulturförderungskommission

Fachstelle Kultur

Madeleine Herzog, Dr.	Leiterin
Lisa Fuchs	Stv. Leiterin
Heinrich Baumgartner	Leitung Förderteam/Bereich Musik
Christophe Beil	Controlling
Nela Bunjevac	Bereiche Bildende Kunst, Ateliers
Sabina Brunnschweiler	Bereiche Literatur, Tanz/Theater
Julia Bysäth	Praktikantin (ab 1. August 2017)
Charlotte Jenal	Leitungsassistentin, Sekretariat
Viviane Laszlo	Leitungsassistentin, Sekretariat (ab 1. Mai 2017)
Prisca Passigatti	Regionale Kulturförderung, Extrakredit, Film
Beatrice Volken	Juristische Mitarbeiterin mbA

Im Auftrag des Regierungsrates nehmen die folgenden Personen Einsitz in die strategischen Gremien der Kulturinstitutionen:

Dr. Adolf Streuli-Stiftung	Stiftungsrat: Heinrich Baumgartner, Walter Bosshard, Dr. Anna Katharina Diederichs, Peter Haerle, Niklaus Oberholzer
Alfred-Escher-Stiftung	Stiftungsrat: Jacqueline Fehr
Casinelli-Vogel-Stiftung	Stiftungsrat: Rolf Heusser, Marianne Kohli Caviezel, Juliana Müller
Forschungsstiftung Johann Caspar Lavater	Stiftungsrat: Lisa Fuchs
Fotomuseum Winterthur	Stiftungsrat: Lisa Fuchs
Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich	Vorstand: Marc Baumann, Dr. Madeleine Herzog, Dr. Brigitte Mühlemann, Meinrad Schwarz
Internationale Bodenseekonferenz IBK	Kommission Kultur: Dr. Madeleine Herzog
Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten KBK	Dr. Madeleine Herzog
Kunstverein Winterthur	Vorstand: Dr. Madeleine Herzog, Dr. Nicole Rosenberger
Musikkollegium Winterthur	Vorstand: Dr. Dieter Kläy, Martina Reichert
Opernhaus Zürich AG	Verwaltungsrat: Hansruedi Bachmann, Jacqueline Fehr, Dr. Madeleine Herzog, Alex Hürzeler, Dr. Markus Notter, Dr. Regine Sauter
Schauspielhaus Zürich AG	Verwaltungsrat: Dr. Ursula Amrein, Victor Gähwiler
Theater am Neumarkt AG	Verwaltungsrat: Lisa Fuchs, Ann-Marie Arioli (bis August 2017)
Theaterhaus Gessnerallee	Vorstand: Lisa Fuchs

Technorama	Stiftungsrat: Dr. Thomas Heiniger
Tonhalle-Gesellschaft Zürich	Vorstand: Katharina Kull-Benz, Christophe Beil (bis Juli 2017), Dr. Madeleine Herzog (ab August 2017)
Ulrico-Hoepli-Stiftung	Stiftungsrat: Jacqueline Fehr
Zürcher Festspielstiftung	Stiftungsrat: Jacqueline Fehr, Dr. Madeleine Herzog
Zürcher Filmstiftung	Stiftungsrat: Martin Arnold, Jacqueline Fehr
Zürcher Kammerorchester	Vorstand: Christophe Beil
Zürcher Kunstgesellschaft	Vorstand: Hedy Graber, Dr. Madeleine Herzog
Zürcher Kunsthaus	Stiftungsrat: Markus Brönnimann

Kulturförderungskommission

Präsidentin:	Jacqueline Fehr, Regierungsrätin, Winterthur
Fachgruppe Bildende Kunst:	Nanni Baltzer, Dr., Zürich Alexandra Blättler, Zürich (ab April 2017) Bob Gramsma, Zürich Tanja Scartazzini, Winterthur (bis März 2017) Ron Temperli, Winterthur
Fachgruppe Literatur:	Martin R. Dean, Basel Jennifer Khakshouri, Zürich Robert Leucht, PD Dr., Zürich (ab Juni 2017) Susanne Schenzle, Zürich
Fachgruppe Musik:	Tom Hellat, Zürich Juliana Müller, Zürich Adrian Schmid, Oberrieden
Fachgruppe Tanz/Theater:	Tobias Hoffmann, Dr., Zürich Gunda Zeeb, Zürich Mona de Weerd, Zürich
Externe Expertinnen/Experten:	Konrad Bitterli, Zürich (Werkschau 2017) Martin Jaeggi, Zürich (Bildende Kunst) Viktoria Popova, Zürich (Tanz/Theater)



R Drehen wir uns um. Rücken zueinander.
A Charlie's Angles – muy bien!
U Moment! OK.
R Und jetzt halten wir uns an den Händen. Aber fest genug!
Und nach vorne lehnen, langsam.



A Wollen wir das mit den Füßen mal probieren?
U D'accord.
A Hopp! Auf den Boden! Po nach oben!
R Und zusammen mit den Füßen. Halb zu, wie eine Spinne.

Kulturausgaben der Direktion der Justiz und des Innern

Die Direktion der Justiz und des Innern tätigte Kulturausgaben in der Höhe von rund 160 Millionen Franken, wovon ein Beitrag von höchstens 23 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds stammte.

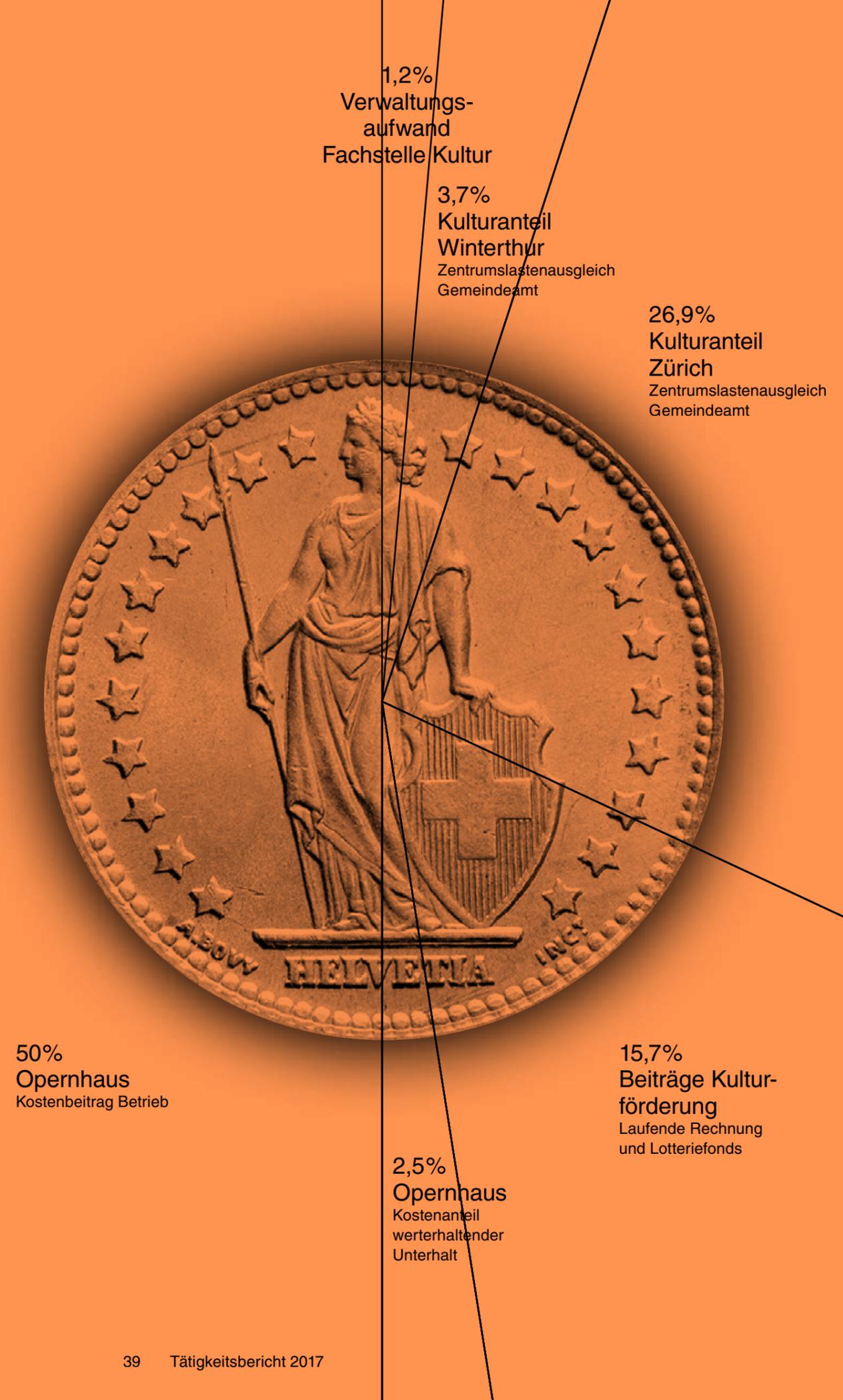
Die grösste, gesetzlich verankerte Einzelposition war der Kostenbeitrag von 80 Millionen Franken an das Opernhaus. Die Städte Zürich und Winterthur erhielten für ihre kulturellen Aufwendungen 42,9 bzw. 5,7 Millionen Franken im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs FAG.

Aufwand

Opernhaus (Kostenbeitrag Betrieb)	80'027'300
Opernhaus (Kostenanteil werterhaltender Unterhalt)	4'145'000
Beiträge Kulturförderung	25'118'669
Kulturanteil Zürich (Zentrumslastenausgleich Gemeindeamt)	42'920'226
Kulturanteil Winterthur (Zentrumslastenausgleich Gemeindeamt)	5'774'545
Verwaltungsaufwand Fachstelle Kultur	1'952'509
Total Kulturausgaben Direktion	159'938'249

Zentrumslastenausgleich für die Städte Zürich und Winterthur

Aufgrund des seit 2012 geltenden Finanzausgleichsgesetzes (FAG) legte das Gemeindeamt den zweckgebundenen Kulturanteil am Zentrumslastenausgleich fest, dessen Höhe im FAG verbindlich geregelt ist: 10,7% für Zürich (gemäss § 29 FAG) und 6,9% für Winterthur (gemäss § 30 FAG).



Erfolgsrechnung Fachstelle Kultur

Aufwand

Opernhaus (Kostenbeitrag Betrieb)	80'027'300
Opernhaus (Kostenanteil werterhaltender Unterhalt)	4'145'000
Projektbeiträge	5'017'025
Betriebsbeiträge	19'845'608
Beiträge ILV (Interkantonaler Kulturlastenausgleich)	256'036
Verwaltungsaufwand Fachstelle Kultur	1'952'509
Total	111'243'478

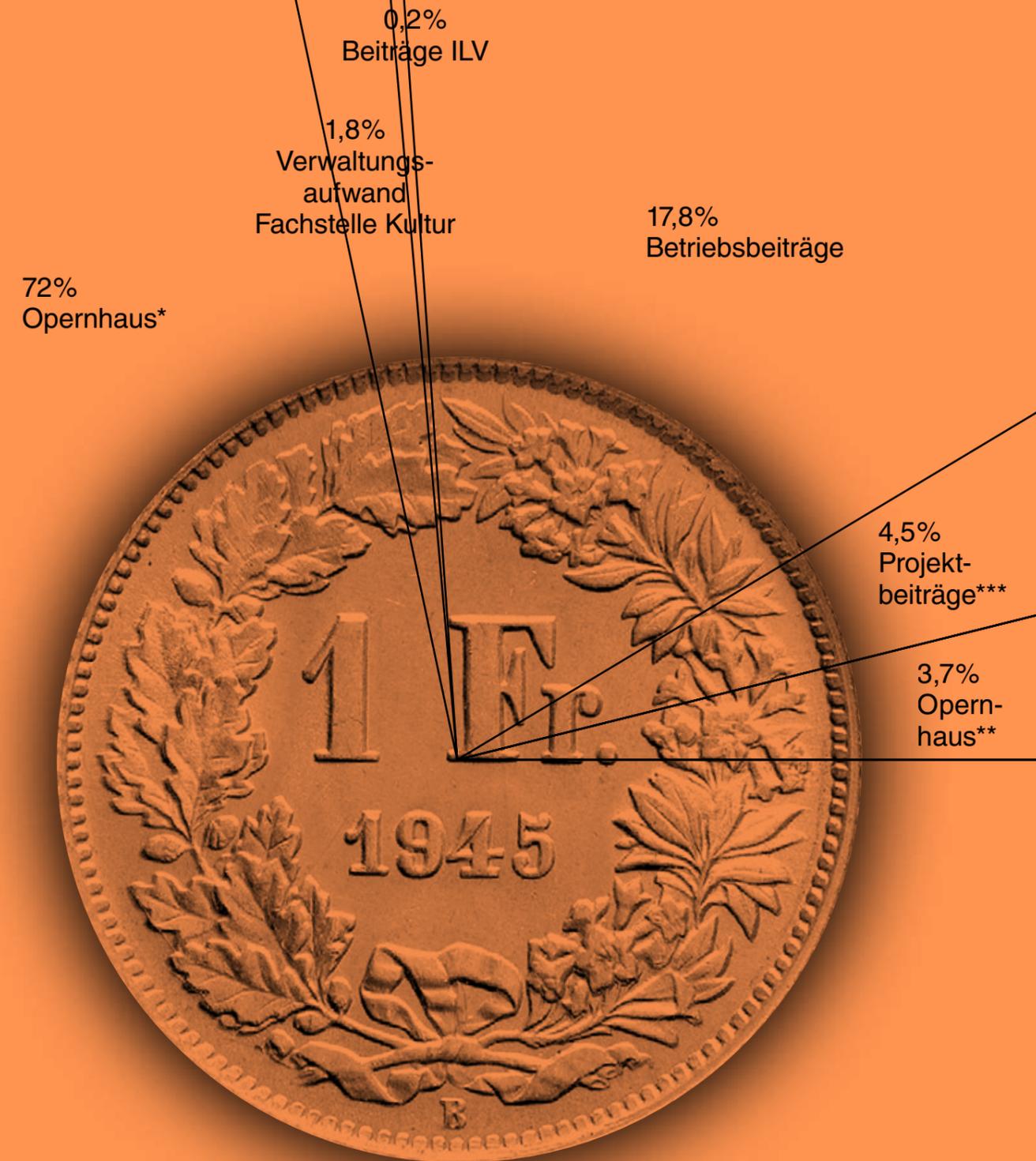
Ertrag

Erträge ILV (Interkantonaler Kulturlastenausgleich)	8'002'525
Überweisung aus Lotteriefonds****	22'813'841
Verschiedenes	300
Total	30'816'666

Saldo	80'426'812
--------------	-------------------

Interkantonaler Kulturlastenausgleich

Im Rahmen der Vereinbarung über den interkantonalen Kulturlastenausgleich im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen zwischen den Kantonen Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Zug und Aargau erfolgte 2016 die Berechnung der Abgeltungen für die dritte Abrechnungsperiode 2016–2018. Die finanzielle Entlastung des Kantons Zürich, zu der auch die Kantone Ob- und Nidwalden aufgrund anderweitiger Rechtsgrundlagen beitragen, beläuft sich 2017 auf netto 7,78 Millionen Franken.



* Kostenbeitrag Betrieb

** Kostenanteil werterhaltender Unterhalt

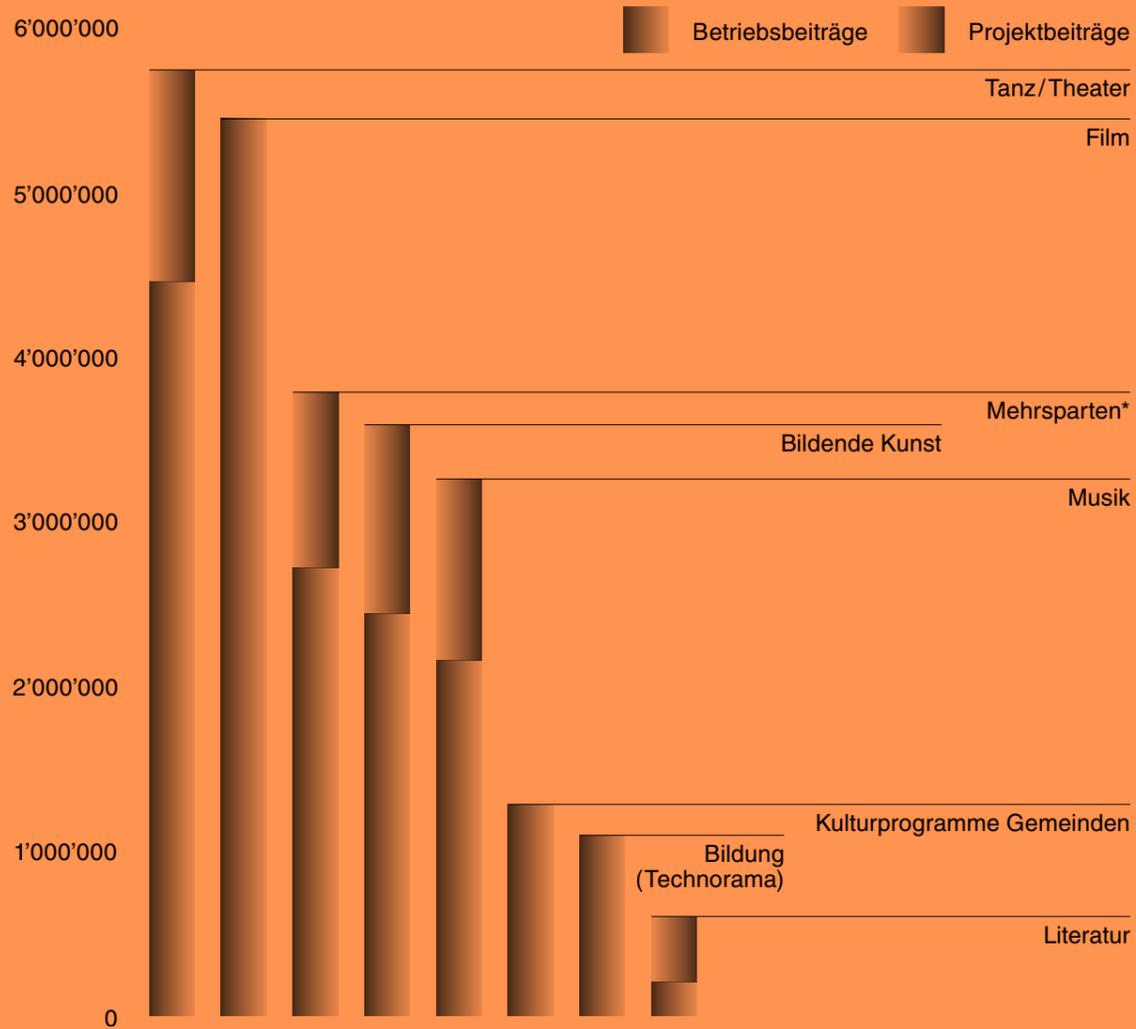
*** Unter «Projektbeiträge» zusammengefasst sind Projekt-, Produktions-, Aufführungs-, Werk-, Freiraum- und Anerkennungsbeiträge, Werkankäufe, Auszeichnungen und Aufwendungen für Ateliers, Werkschau, Lesereise und Preisverleihungen

**** gem. Kantonsratsbeschluss 5125/2014

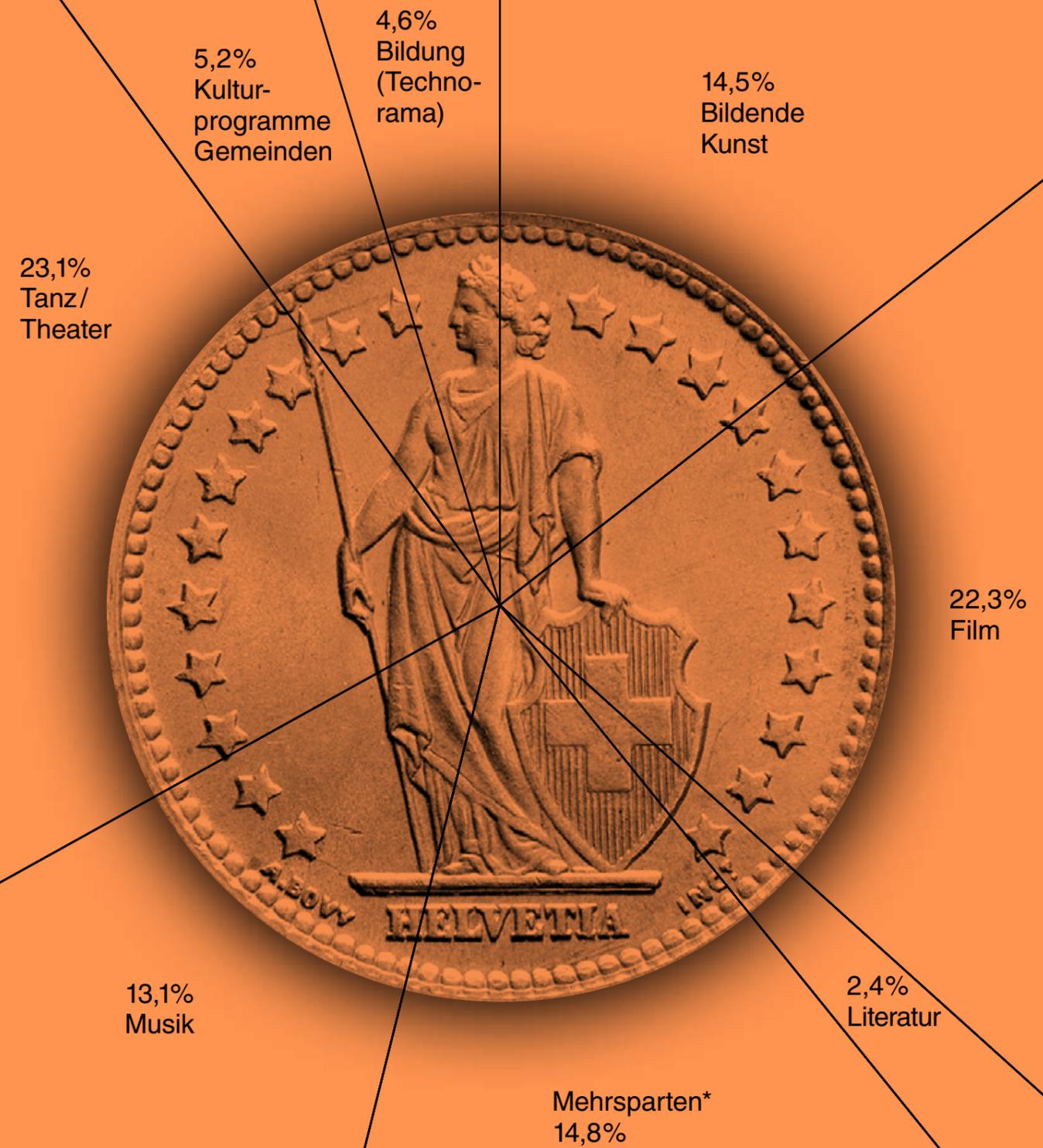
Betriebs- und Projektbeiträge nach Förderbereichen (ohne Opernhaus)

	Projektbeiträge	Betriebsbeiträge	Total
Bildende Kunst	1'149'719	2'447'380	3'597'099
Film	66'000	5'457'701	5'523'701
Literatur	400'492	205'323	605'815
Mehrsparten*	1'006'814	2'672'073	3'678'887
Musik	1'107'500	2'160'200	3'267'700
Tanz/Theater	1'286'500	4'464'919	5'751'419
Kulturprogramme Gemeinden	0	1'288'012	1'288'012
Bildung (Technorama)	0	1'150'000	1'150'000
	5'017'025	19'845'608	24'862'633

* Unter «Mehrsparten» zusammengefasst sind Projektbeiträge aus dem Extrakredit sowie die Aufwendungen für Ateliers und Auszeichnungen.

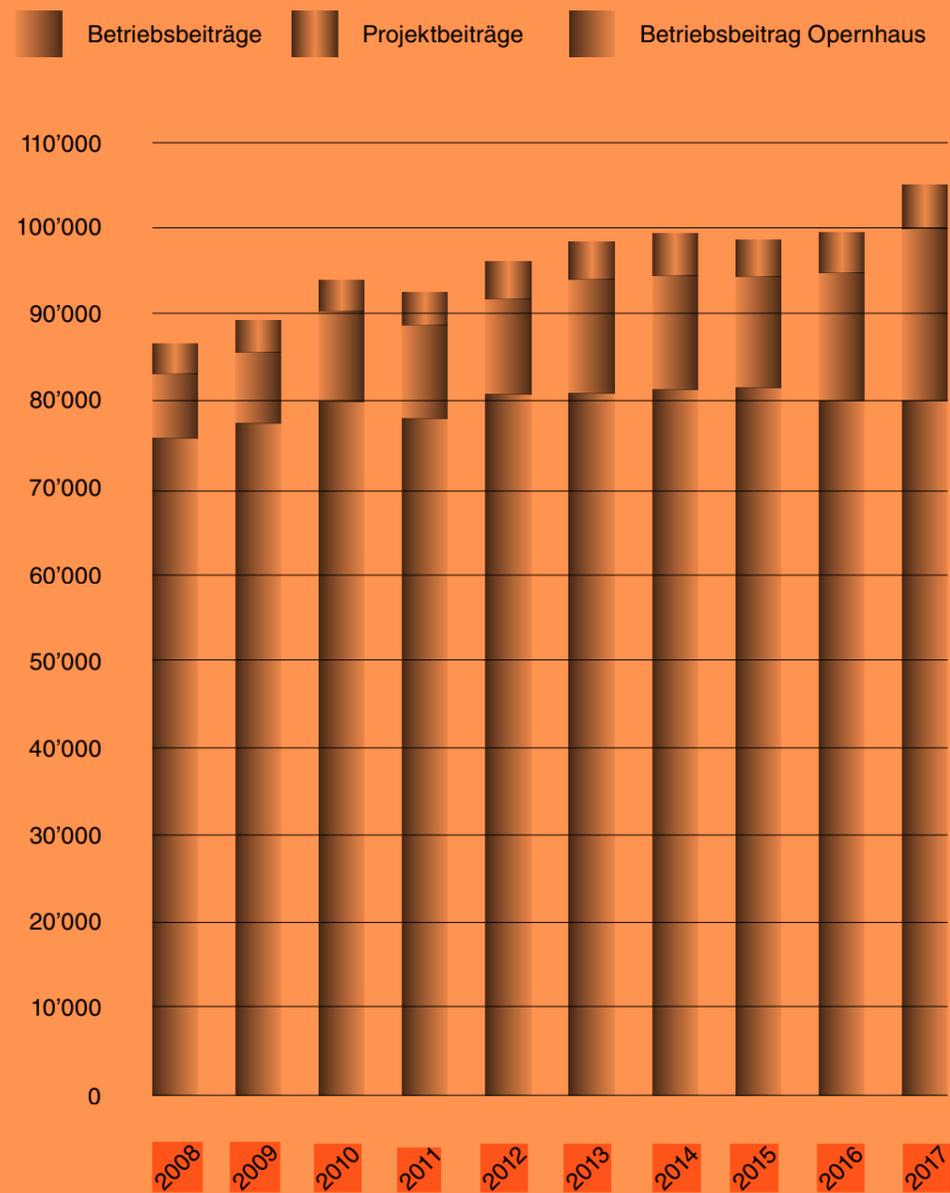


Verteilung nach Sparten



Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebsbeitrag Opernhaus	75'740	77'469	79'915	78'016	80'757	80'891	81'303	81'538	80'027	80'027
Betriebsbeiträge	7'439	8'158	10'475	10'758	11'054	13'136	13'163	12'850	14'790	19'846
Projektbeiträge	3'470	3'649	3'528	3'768	4'301	4'370	4'829	4'180	4'616	5'017

Beträge in 1'000 Franken



Verfügte Beiträge

A. Auszeichnungen und Preise

A 1. Auszeichnungen des Regierungsrates

Lucien Leitess, Unionsverlag	Kulturpreis	50'000
Evelinn Trouble	Förderpreis	30'000
Reto Boller	Förderpreis	30'000
sogar theater, Peter Brunner und Doris Aebi	Goldene Ehrenmedaille des Regierungsrates	

A 2. Schweizer Performancepreis

Leo Hofmann & Benjamin van Bebber	Performancepreis	30'000
Gregory Hari	Publikumspreis	6'500

B. Produktions-, Projekt-, Anerkennungs- und Werkbeiträge

B 1.1. Bildende Kunst: Werkbeiträge/Werkschau

Einen Werkbeitrag von 24'000 erhielten:	Brigham Baker, Zürich
	Françoise Caraco, Zürich
	Klodin Erb, Zürich
	Jonas Etter, Zürich
	Aurèle Ferrier, Zürich
	frölicher/bietenhader, Zürich
	Marianne Halter & Mario Marchisella, Zürich
	Monica Ursina Jäger, Zürich
	Maureen Kaegi, Rikon
	Jos Näpflin, Zürich
	Pascal Schwaighofer, Zürich
	Karin Schwarzbek, Zürich
Einen Beitrag von 2'000 für die Teilnahme an der Werkschau erhielten:	Kevin Aeschbacher, Brigham Baker, Julia Bodamer, Françoise Caraco, Chalet5, Mirkan Deniz, Klodin Erb, Ruth Erdt, Jonas Etter, Aurèle Ferrier, frölicher/bietenhader, Matthias Gabi, Louisa Gagliardi, Dieter Hall, Marianne Halter & Mario Marchisella, huber.huber, Monica Ursina Jäger, Maureen Kaegi, Esther Mathis, Jos Näpflin, Jessica Pooch, Eliane Rutishauser, Thomas Sauter, Filib Schürmann, Pascal Schwaighofer, Karin Schwarzbek, Jan Sebesta, Monika Stalder, STELLA, Ian Wooldridge

B 1.2. Bildende Kunst: Projektbeiträge

Luigi Archetti, Zürich	«B-wohnt», Gruppenausstellung, Villa Renata, Basel	2'000
Istvan Balogh, Zürich	«Istvan Balogh – Jeremy Bentham Revisited», Einzelausstellung, Kunstraum Baden	2'000
Jürgen Beck, Zürich	Künstlerbuch «Jürgen Beck – New Deal», Jungle Books	5'000
Heiko Blankenstein, Zürich	Einzelausstellung Kunstraum Kreuzlingen	3'000
Patricia Bucher, Zürich und Jan Hofer, Zürich	Gruppenausstellung, Ausstellungsraum Zimmermannhaus, Brugg	4'500
Ruth Erdt, Zürich	«Das Herz des Augenblicks», Publikation, Lars Müller Publishers	5'000
Michael Ezensperger, Zürich	«Masken», Künstlerbuch, Cpress Verlag	5'000
Matthias Gabi, Zürich	«REPRO», Einzelausstellung, Kunsthaus Langenthal	5'000
Athene Galiciadis, Zürich	«Table, Acrylic Glass Pyramid and three Pendulums attached to a Triangle», Künstlerbuch, Edition Patrick Frey	3'000
Thomas Galler, Zürich	«Prison Drawings», Publikation, Edition Fink	5'000
Mathias Gentinetta, Zürich	Gruppenausstellung «Zürich Leipzig Dresden», Kupferdruckwerkstatt Gentinetta, Zürich	3'000
Andrea Good, Zürich	«Fotografisches Experiment: Modellräume beleben», Ausstellung, Museum für Gestaltung, Zürich	1'000
Claire Goodwin, Zürich	«Dennis und Denise», Künstlerbuch, Nieves Books	2'000
Michèle Graf & Selina Grüter, Zürich	Einzelausstellung, Fri Art Kunsthalle Fribourg	3'000
Gruppe Jungkunst, Winterthur	11. Jungkunst 2017, Gruppenausstellung, Winterthur	5'000
Michael Günzburger, Zürich	«Hunger», Publikation, Edition Patrick Frey	4'000
Susanne Hofer, Zürich	«By the Sea», Einzelausstellung, Kunstraum Baden	5'000
San Keller, Zürich	«OBEN OHNE», Publikation, Nieves Verlag	4'000
Maricruz Leu, Ettenhausen	8. Performance Reihe Neu-Oerlikon 2017	4'000
Marianne Mueller, Zürich	«Leg», Publikation, TBW Books	3'500
Alexandra Navratil, Zürich	«Materialgeschichte(n)», Einzelausstellung, PhotoforumPasquArt, Biel	3'000
Christoph Oeschger, Zürich	«They made us Ghosts», Publikation, Cpress Verlag	5'000
Elodie Pong, Zürich	«Message in a Bottle», Einzelausstellung, La Rada, Locarno	5'000
Roland Roos, Zürich	«Made in EU», Einzelausstellung, Kunstmuseum Olten	5'000
Rico Scagliola & Michael Meier, Zürich	«Together», Einzelausstellung, Kunst Halle Sankt Gallen	6'000
Meinrad Schade, Zürich	«Meinrad Schade – Unresolved», Publikation, Verlag Scheidegger & Spiess	5'000
Klaudia Schifferle, Zürich	«Paperdolls», Künstlerbuch, Edition Patrick Frey	3'000
Klaudia Schifferle, Zürich	«Spaziergang im Übermorgen», Einzelausstellung, Stiftung akku Emmen	1'000
Anja Schori, Zürich	«Vokabular», Publikation, Verlag Energie für alle	4'000
Monika Stalder, Zürich	«lumière sonore – composition spérique» Einzelausstellungen, Stadtgalerie Bem und BaltsProiect, Zürich	5'000
Una Szeemann, Zürich	«Auflösung eines Körpers», Einzelausstellung, Kunsthalle Winterthur	5'000

Verein ARTpark Richterswil	«Outdoor-Paintings/Bildsignale in der Landschaft», Gruppenausstellung, Richterswil	10'000
Verein TransAlpin-Art, Zürich	«Sarajevo-Zürich: Unlimited», Gruppenausstellung	3'000
Visarte Zürich Exhibitions	Françoise Caraco (Zürich): «(Selbst)Kontrolle», Ausstellung, ArtBox Thalwil	3'000
Visarte Zürich Exhibitions	Navid Tschopp (Zürich): «ZZZZZ», Interventionen in Effretikon	3'000
Cécile Wick, Zürich	«Cécile Wick – Druckgraphik und Zeichnungen», Einzelausstellung und Publikation, Kunsthaus Grenchen	4'000
Bruno Zraggen, Zürich	Video Window: «After Tomorrow». Imagination der Zukunft – zwischen Angst und Hoffnung Vermittlungsprojekt Video	4'000

B 1.3. Bildende Kunst: Kunstraumbeiträge

Corner College, Zürich	Jahresprogramm 2017	10'000
Counter Space, Zürich	Jahresprogramm 2017	12'000
Die Diele, Zürich	Jahresprogramm 2017	6'000
Dienstgebäude Art Space, Zürich	Jahresprogramm 2017	12'000
Kunstkasten, Winterthur	Jahresprogramm 2017	6'000
KunstRaum R57, Zürich	Jahresprogramm 2017	5'000
Last Tango, Zürich	Programm März bis Dezember 2017	10'000
Le Foyer, Zürich	Jahresprogramm 2017	5'000
Les Complices*, Zürich	Jahresprogramm 2017	10'000
On.Off, Winterthur	Jahresprogramm 2017	6'000
OOR Saloon, Zürich	Jahresprogramm 2017	6'000
Raum Station, Zürich	Jahresprogramm 2017	6'000
Taylor Macklin, Zürich	Programm März bis Dezember 2017	10'000

B 1.4. Bildende Kunst: Werkankäufe

Luigi Archetti, Zürich	5 Zeichnungen aus der Serie «Partituren (Carona, New York, Maine USA)», 2016, Bleistift auf Papier, je 29.7 x 21 cm	7'000
Anna-Maria Bauer, Zürich	«12 + 1 Raster», 1992, Blankstahl, autogenverschweisst, passiviert, später weiss einbrennlackiert, je 169.5 cm x 30 cm	24'000
Heiko Blankenstein, Zürich	«Sonne mit Stern», 2017, Tusche auf Papier, 60 x 80 cm	3'500
Bianca Brunner, Zürich	«Veil (green)», 2017, Archival Inkjet-Print, 110 x 80 cm, Ed. 2/5 (+ 2 AP)	7'560
Patricia Bucher, Zürich	6 Werke: «Ohne Titel», 2016, Aquarell, Linoldruckfarbe und Filzstift auf Papier, 21 x 26 cm/36 x 29 cm	6'840
Adem Dërmaku, Dietikon	3 Werke: «Ohne Titel», 2016, Überarbeiteter Farbabzug auf Papier, 46 x 58.2 cm; «Ohne Titel», 2016, Überarbeiteter Farbabzug auf Papier, 30 x 40 cm; «Ohne Titel», 2016, Überarbeiteter Farbabzug auf Papier, 30 x 40 cm	2'100

Klodin Erb, Zürich	«Kunst der Verführung», 2016, Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm; «Frau mit Zitronenbrüsten», 2016, Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm; «The Sweet Lemon Ballad», 2016, Video, 13 Min., 13 Sek., Ed. 3/5 (+ 2 AP)	25'704
Marc-Antoine Fehr, Zürich	«La nuit bourguignonne», 2015, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm	21'600
El Frauenfelder, Ossingen	«Motel mit grünem Dach (klein)», 2016, Collage, Ölfarben auf Leinwand und Sprühfarbe auf Karton, 30 x 43 cm	2'376
Urs Frei, Zürich	4 Werke: «Ohne Titel», 2016, Acryllack auf Stoff, Schnur, Füllwatte, 60 x 50 x 38 cm; «Ohne Titel», 2016, Acryllack auf Stoff, Schnur, Füllwatte, 50 x 40 x 25 cm; «Ohne Titel», 2016, Acryllack auf Stoff, Schnur, Füllwatte, 60 x 60 x 22 cm; «Ohne Titel», 2016, Acryllack auf Holz, 80 x 61 x 0.5 cm	29'700
Andrea Good, Zürich	«Es war/Es wird II 4», 2016, Luminogramm, Fujiflex, 210 x 127 cm, Unikat	15'000
Andrea Gohl, Zürich	3 Werke: «Walk-Up (No. 8)», 2017, Inkjet-Print, Ed. 1/5; «Walk-Up (No. 9)», 2017, Inkjet-Print, Ed. 1/5, «Walk-Up (No. 10)», 2017, Inkjet-Print, Ed. 1/5, je 55 x 36.5 cm	8'370
Patrick Hari, Zürich	«Electric Pretzel», 2014, UV-Print auf Holz, C-Print, Epoxidharz, 94.5 x 63 x 2 cm, Ed. 1/3 (+ 1 AP)	4'860
Pierre Haubensak, Zürich	«Rhomben und Quadrate», 1995, Kohle, Farbstift, Klebestreifen auf Papier, 29.7 x 21 cm	2'800
Valentin Hauri, Zürich	«Here is a Sign», 2017, Öl auf Leinwand, 160 x 144 cm	12'960
Dominik Heim, Winterthur	«Talkshow», Öl auf Leinwand, 2016, 100 x 120 cm	11'000
Theo Hurter, Flaach	«S.T.I.L.L.E.», 2010, Holzschnitt, 6 Teile, je 64 x 45 cm	7'500
Zilla Leutenegger, Zürich	«Halbe Treppe», 2017, Monotypie, Acryl auf Hahnemühle Papier, 122.5 x 99 cm	16'200
Lutz&Guggisberg, Zürich	«Schräges Stück Haus», 2017, Beton, Keramikfliesen, 55 x 37 x 30 cm	12'960
Severin Müller, Schlieren	«Dinge des Lebens (Abwasch)», 2016, Pappelholz bemalt, ca. 120 x 60 x 60 cm	12'000
Victorine Müller, Zürich	7 Werke: «Ohne Titel», 2016, Aquarell auf Papier, je 59.5 x 42 cm/42 x 59.5 cm	13'300
Ursula Palla, Zürich	«Flowers 4», 2004/2005, Video, 4:3, 8 Min., ohne Ton, Ed. 2/3	9'072
Walter Pfeiffer, Zürich	«Untitled», 1978/2017, Lambda Print, 150 x 100 cm, Ed. 1/5 (+ 2 AP)	11'880
Theres Raschle, Zürich	«Artikel 2», 2016, C-Print, 85 x 61 cm	1'100
Thomas Sauter, Zürich	«Beta Blocker», 2016, Öl auf Leinwand, Diptych, je 200 x 150 cm	13'608
Anina Schenker, Zürich	«Echo», 2017, Ölfarbe, zwei Glasscheiben, Metallstifte, 180 x 120 x 7.1 cm	8'100
Christoph Schreiber, Zürich	«Unentwirrbarrer Busch am Rande der Schlucht», 2017, Pigment Print auf Hahnemühle Photo Rag, 18 x 14 cm, Ed. 1/3 (+ 1AP)	2'268
Filib Schürmann, Zürich	«unsorgfältig aufgeräumtes schlachtfeld meiner gedanken (6)», 2016, Acryl, Sprühlack und Tusche auf Papier, 150 x 320 cm	12'000
Shirana Shahbazi, Zürich	«Raum-Mixed-01», 2017, C-Print auf Aluminium-Platte, Ed. 1/5 (+ 1 AP), 34.5 x 27.5 cm	5'940
Bertold Stallmach, Zürich	«The Mosaik Project», 2017, Animationsfilm, 12 Min., Ed. 1/6	6'800
Sandro Steudler, Zürich	«Beast, Facing, Dachboden und Sack», 2017, Datenplastik, 3D-Strahlprint geschliffen, 33 x 18 x 22 cm, Ed. 4/7	5'400

Eva Stürmlin, Zürich	«Im Wetter», 2016, Acryl auf Holz, 30 x 40 cm; «Im Wind», 2016, Acryl auf Holz, 30 x 40 cm	5'800
Olga Titus, Winterthur	«Hybrids», 2014, HD-Video, Englisch mit englischen Untertiteln, 5 Min., 20 Sek., Ed. 1/5 (+ 2 AP)	5'500
Wink Witholt, Zürich	9 Werke: «Caro», 2016, Polyurethan, Buchenholz, Acrylfarbe, 30 x 25 x 20 cm; «Dimitri», 2016, Polyurethan, Buchenholz, Acrylfarbe, 30 x 20 x 20 cm; «Ilona», 2016, Polyurethan, Buchenholz, Acrylfarbe, 30 x 25 x 15 cm; «Rudolf», 2015, Bronze, 7 x 9 x 13 cm; «Roger», 2015, Bronze, 7 x 6 x 15 cm; «Rodino», 2015, Bronze, 6 x 5 x 16 cm; «Gregor», 2015, Bronze, 7 x 6 x 13 cm; «Gita», 2015, Bronze, 7 x 6 x 10 cm; «George», 2015, Bronze, 6 x 6 x 17 cm	13'000

B 2.1. Literatur: Werk- und Anerkennungsbeiträge

Werkbeiträge für Literaturprojekte in Arbeit

Ivona Brdjanovic, Schlieren	Grad	36'000
Matthias Gnehm, Zürich	Salzhunger (Graphic Novel)	24'000
Yves Raeber, Zürich	In Erde gebettet (Übersetzungsprojekt)	36'000
Bettina Spoerri, Zürich	Im Wellental oder Das Ende der Unschuld	36'000
Illia Vasella, Zürich	Sommergesellschaft	24'000

Anerkennungsbeiträge für veröffentlichte Texte

Zora del Buono, Zumikon	Hinter Büschen, an eine Hauswand gelehnt	10'000
Ruth Gantert, Zürich	Frédéric Pajak: Ungewisses Manifest (Übersetzung)	10'000
Urs Hardegger, Zürich	Es gilt die Tat	10'000
Sunil Mann, Zürich	Immer dieser Gabriel	10'000
Adolf Muschg, Männedorf	Der weisse Freitag	10'000
Klara Obermüller, Männedorf	Spurensuche – wie ich wurde, was ich bin	10'000

B 2.2. Literatur: Druckkostenbeiträge

Altbergverlag	Heinz Lüthi: Strömungen	5'000
Baeschlin Verlag	Bänz Friedli: Machs wie Abby, Sascha!	2'500
Baeschlin Verlag	Binkert, Muheim: Das Nilpferd	4'000
Markus Bundi	Ingrid Fichtner: So gegenüber	2'500
Dörlemann Verlag AG	Christoph Held: Bewohner	4'000
Dörlemann Verlag AG	Barbara Schibli: Flechten	5'000
Edition 8	Alice Grünfelder: Die Wüstengängerin	1'800
Edition 8	Esther Spinner: Alles war	1'500
Edition 8	Daniel Suter: Schwindelfrei	1'800
edition taberna kritika	Elisabeth Wandeler-Deck: Visby infra-ordinaire	2'000
Editions Noir sur Blanc	Anna Sommer u.a.: La Revue Bédéphile 3	3'000

Edizioni Casagrande	Silvana Lattmann: Nata il 1918	3'000
Klopfer & Meyer Verlag	Oliver Diggelmann: Maiwald. Roman	2'100
Kommode Verlag	Nadine Olonetzky: Belichtungen	3'000
Lectorbooks	Gion Mathias Cavelty: Der Tag, an dem es 449 Franz Klammers regnete	3'000
Lectorbooks	Benjamin von Wyl: Land ganz nah	3'000
Limmat Verlag	Mariella Mehr: Widerworte/Romantrilogie	4'000
Limmat Verlag	Ralf Schlatter: Steingrubers Jahr	2'000
Limmat Verlag	Julia Weber: Immer ist alles schön	5'000
Nagel & Kimche Verlag	Peter Haffner: So schön wie tot	4'000
Nagel & Kimche Verlag	Karin Schneuwly: Glück besteht aus Buchstaben	2'000
NIMBUS. Kunst und Bücher	Gertrud Leutenegger: Das Klavier auf dem Schillerstein	4'000
Th. Gut Verlag	Urs Hardegger: Es gilt die Tat – Zürich im Herbst 1917	2'000
Verlag Edition Moderne	Serpentina Hagner: Der Märchenmaler von Zürich	2'000
Verlag der gesunde Menschenversand	Judith Keller: Die Fragwürdigen	4'000
Verlag der gesunde Menschenversand	Jens Nielsen: Ich und mein Plural	3'000
Verlag der gesunde Menschenversand	Dominic Oppliger: acht schtumpfo züri empfernt	3'000
Waldgut Verlag/Atelier Bodoni B.Brechbühl	Christian Kaiser: BorkenKäferFrassSpuren	4'000
Waldgut Verlag/Atelier Bodoni B.Brechbühl	Oskar Pfenninger: Im Niemandland von Panmunjom. Schweizer in Korea 1955/56	4'000
Wieser Verlag	Hugo Ramnek: Meine ge-ge-generation. Eine Jukebox	3'000

B 2.3. Literatur: Projektbeiträge

Buchhandlung Hirslanden, Zürich	Literatur im Quartier Winter/Frühling 2017	3'200
Buchhandlung Hirslanden, Zürich	Literatur im Quartier Herbst/Winter 2017	3'600
Buchhandlung Scheidegger, Affoltern a. A.	Halbjahresprogramm 2017/1	4'000
Buchhandlung Scheidegger, Affoltern a. A.	Halbjahresprogramm 2017/2	2'000
Gebrüder Frei GmbH	Icon Poet live, Winterthur und Zürich	4'000
Kellertheater Winterthur	WORTORTE 2017/18	4'000
Sammlung Johann Caspar Lavater, Zürich	Jahresschrift und Jahresanlass der Sammlung Johann Caspar Lavater	1'000
Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV	Literatur und Öffentlichkeit, Literaturhaus Zürich	3'000
Society of Arts	Poetry of Pop & Words on Stage, 5. Openair Literatur Festival Zürich	10'000
sofalesungen.ch	Sofalesungen, Winterthur und Zürich	6'000

Teppich der Netz-Autorinnen	Teppich Werkstattgespräche, Winterthur und Zürich	2'000
Verein für Kulturvermittlung Winterthur	lauschig – wOrte im Freien, Winterthur	15'000
Verein Solarplexus/u20 Poetry Slam Zürich	u20 Poetry Slam Zürich 2018, Dielsdorf, Wetzikon, Zürich	1'500
Verein Zürcher Krimipreis	Zürcher Krimipreis 2017	3'000

B 3.1. Musik: Anerkennungsbeiträge

Pierre Favre, Uster		10'000
Erika Stucky, Thalwil		10'000
Johannes Vogel, Winterthur		10'000
Nils Wogram, Männedorf		10'000

B 3.2. Musik: Projektbeiträge

9-Point-Inc.	Kick the Square (Tour)	3'000
Absolut Trio	Opus 2017	3'000
Akademisches Kammerorchester	Le Laudi di San Francesco d'Assisi	1'000
Susanne Arcement	Momentaufnahme	2'000
Ars Canora	Messiah	3'000
Ars Cantata Zürich	Mozart – Zelenka – Barber und Komm Trost der Welt, du stille Nacht	2'000
Ars Vocalis Winterthur	Elias – Oratorium von Felix Mendelssohn	3'000
Artarena.ch	Neuguet Konzerte: 24. Saison und 25 Jahr-Jubiläum	12'000
Baba Shrimps	Zweite Studio CD	4'000
Bach Collegium Zürich	Bach – Monteverdi – Bach	6'000
Monika Baer	Scarlatti-Kantaten und Va où l'esprit te mène...	6'000
Barackenmusik	Programm 2017/18	3'000
Michel Barengo	Tokyo Experiment auf Schweizer Tournee	4'000
Baschnagel Group	CD Release	3'000
Bergmal Verein	Festival 2017	3'000
Martina Berther	Debütalbum CD/LP Ester Poly	3'000
Bläuserserenaden Zürich	Vier Konzerte	2'000
Bluebird Productions	Die sieben Todsünden (Brecht/Weill)	8'000
Luca Borioli	Visual Percussion	1'000
Silvio Brunner	Stereo Luchs – Soloalbum Nr. 2	3'000
Michael Bucher	Bucher's Organ Book – Audioproduktion 27 Minutes	4'000
Sarah Buechi	CD Release Tournee 2018 und CD Defizitunterstützung Sarah Buechi-Quartett + 3 Streicher	6'500
Camerata Schweiz	Konzerte 2017	19'700
Camerata variabile	Konzertsaison 2017/18 zum Thema Kosmos	3'000

Canticum Novum Zürich	Die Geschenke – Liederfolge für Chor und Klavier	3'000
Cantus Zürich	Musik aus dem Norden	1'000
Capriccio Barockorchester	Baroque brilliant, Bach unwiderstehlich, Mozart einzigartig und Violino misterioso, Messias zum Mitsingen	5'000
Janine Cathrein	White Creatures LP	4'000
Cavallo Infernale	Thursday Jamsession Cavallo Infernale 2017/18	4'000
Chant 1450	Quel monstre voy-je là?	1'000
Chaarts Chamber Aartists	Offenbarung	2'000
Alina Amuri Chatelain	Zweites Studio Album	4'000
Chor der Nationen	Jahreskonzert 2017: Tradition bewegt	1'000
COAC – Chräen Open Air Comitée	Festival 2017	2'000
Collegium Musicum Urdorf	Familienkonzert und Neujahrskonzert 2018	3'000
Contrapunto Chor	Jubiläumskonzert 30 Jahre	1'000
Culturall	Hindustani & Carnatic II und Mahatandava, The Dance of Death	2'000
Dave Gisler Trio	CD Produktion und Tour 2017/18	3'000
Das Institut	Misterioso Jazz Club	4'000
Die Oper im Knopfloch	The Little Café an Edwardian Musical Comedy von Ivan Caryll	15'000
Dodo Hug & Band	Cosmopolitana	5'000
Lea Dudzik	Lea Lu – Rabbit EP	3'000
Fatima Dunn	Albumproduktion und CD Release Birds and Bones	4'000
Duo Meier/Moser & der Huber	Don Quixote	8'000
Duo Praxedis	Konzerte und Kompositionsaufträge	2'000
Sira Eigenmann	Festival Klassiker Nuevo 2018	4'000
Élégie Trio	Künstler und Revolution	1'000
Ensemble Cant'animato Zürich	Joseph Haydn: Die sieben letzten Worte	3'000
Ensemble Cantissimo (Markus Utz)	Musikalisch-literarische Chagall-Vesper	8'000
Ensemble Corund Luzern	Phantastische Nacht – Adolf Wölfli	2'000
Ensemble für neue Musik Zürich	Vier Programme	14'000
Ensemble Miroir	Chaos in Ordnung?	2'000
Ensemble Neue Horizonte Bern	50 Jahre Jubiläumsprogramm	2'000
Ensemble Passio	Konzerte zur Passion 2018: Brahms – Mahler – Strauss und Schoeck	2'000
Ensemble Picaro	Lauter Wonne, lauter Freuden – Musikstadt Leipzig	1'000
Ensemble Pyramide	Drei Abonnementskonzerte 2017/18	2'000
Ensemble TaG Winterthur	Saison 2017/18: GeburtsTaG	8'000
Ensemble Turicum	Matinas do Natal sowie zwischen Zürich und Rio de Janeiro	2'000
Ensemble Tzara	CX#1: Streaming, CX#2: A to B und Peculiar Transcriptions	7'000
Ensemble Werktag	Werktag/Babel/Müller	3'000
Ensemble12	Hans Georg Nägeli – eine Klangchronik von Armin Brunner	1'000
Evangelische Singgemeinde Bern/Zürich	Die Jahreszeiten von Joseph Haydn	2'000
Exil Club	Konzert-Reihe	10'000

Walter Feldmann	D'un jour, ainsi, s'éclairant	1'000
Figures	Album No. 2	4'000
Michael Flury	Flury und die Nachgeborenen	5'000
Folk Club Züri	Programm 2017/18	3'000
Forum Alte Musik Zürich	Festival 2017: Wein, Tanz & Gesang sowie In Paradisum & Windspiel	15'000
Förderung der aktuellen Volksmusik	Volksmusik im Volkshuus	10'000
Förderverein Teatro di Capua	14. Piccolo Musikfestival und Zyklus Weltmusik aus Argentinien	11'000
Frauenkomponiert	Sinfoniekonzert	3'000
Free Opera Company	Gli Equivoci – Drame Buffo von Stephen Storace	12'000
Freie Oper Zürich	Orpheus	15'000
Christine Gambini-Sokoll	Alles beschstens! – Frau. Mutter. Rampensau	1'000
Gamut	Festival 2017	3'000
Beate Gilgenreiner/Adolfson, Andersen	Schubert's Winterreise barfuß, schwarzweiß	1'000
Beate Gilgenreiner	Liedrezital Zürich Saison 2017/18	5'000
Vincent Glanzmann	LP-Produktion Z/Rzw-Shiiiiiii und Release Tour	4'000
Glarisegger Chor	Passionskonzert: G. Verdi, Messa da Requiem	3'000
Christoph Grab	Christoph Grab's Raw Vision – Release Drittes Album & Tour	5'000
Sophie Hartmann	Englandtournee Zayk	2'000
Helvetiarockt – der Verein	Aktivitäten im Kanton Zürich im Sommer 2017	6'000
Sebastian Hofmann	Funkloch OnAir: Drei Konzerte	6'000
Howlong Wolf	Album und Tournee	5'000
Cilia Hunch	Erstes Album	3'000
Ikarus	Frühlingstour 2018 – CH, DE, BE, JP	4'000
Florian Inacio	Brasilien Jazz	2'000
Indie Classical Festival Zürich	3rd Apples & Olives Indie Classical Festival Zürich	8'000
IOIC	Revolution im Stummfilm und Stummfilm-Festival 2017	6'000
Christoph Irniger	Pilgrim-Tour Herbst 2017	3'000
JazzBaragge	Wednesday Jam 2018	10'000
Jazzclub Greifensee	Jazz am See 2017	3'000
Jazz im Seefeld	Saison 2017/18	2'000
Jazzclub Jazz in Dübendorf	Jazzherbst 2017	1'000
Jean-Paul Brodbeck Trio	Extra Time	6'000
Martina Joos	Konzerte Ensemble Fantasmi und Turchini Consort	4'000
Junger Chor Zürich	Trümmer	1'000
Kaleidoscope String Quartet	Drittes Studio Album Reflections	5'000
Kammerchor Winterthur	Queen a cappella	1'000
Kantorei Schwamedingen	Konzert Niklaus von Flüe	1'000
Heinrich Känzig	Depart 30th Anniversary Tour feat. J.P. Bourelly	4'000
Kejnu	Apeland (fünftes Album)	5'000
Manuela Keller	Oktopus – idée manu plays Boris Blacher	4'000
KenSing	The Phantom of Gershwin	1'000

Ko-Kiraku	Kiraku-Za Japan	2'000
Konzertchor Diverticanto	Petite Messe Solonelle	1'000
Konzertchor Harmonie Zürich	Arvo Pärt: In Principio – Franz Schubert: Messe Nr. 6 Es-Dur und Maurice Duruflé/Francis Poulenc/Gabriel Fauré	5'000
Konzertchor Zürcher Unterland	Missa Wettingensis 2017	1'000
Konzertchor Zürichsee	Antonio Vivaldi und Franz Xaver Richter	2'000
Kulturkoller	Konzertreihe 2018	3'000
Stefanie Kunckler	Ymonos	4'000
KunstKlangKirche Zürich	Saison 2017/18	10'000
Jonas Labhardt	Kr,*'nK Alsafi. CD- und Videoaufnahmen	1'000
Laudate Chor	Trauer und Zuversicht	1'000
Astrid Leutwyler	Das Lied von der Erde – Orchestra of Europe on Tour	4'000
Matthias Lincke	Rot uf grau	2'000
Anna Luif	Albumproduktion: From Across the Room	3'000
Madrigalchor Wetzikon	Gilbert & Sullivan – ein Rundgang durch die englische Operette	2'000
Lukas Mantel	Tré – Spechtfee	3'000
Marcio De Sousa Quintett	Aufnahme	3'000
Match & Fuse Festival	Festival Zürich 2017	3'000
Mats-up	Tournee Herbst 2017	3'000
Gaby Merz/Chiara Enderle	Musikalische Zeitreise mit dem Cello	1'000
Gaby Merz/Matthias Müller	In Wellen wiegen	1'000
Messias Chor der reformierten Kirchgemeinde Zürich-Oerlikon	J.S. Bach – Kantaten	3'000
Christine Meyer	Drei Konzerte: Daniel Schnyder, Rosamunde und Vivaldi+	6'000
Mondrian Ensemble	Carte Blanche für Martin Jaggi und drei Projekte: The Beautiful Square, Silbersaiten und Sils	5'000
Motek	Rekonstruktion	3'000
Fabian Müller	Confluence 2018 – Ein Fest für Musik ohne Grenzen in der St. Anna-Kapelle	6'000
Musica Aperta Winterthur	19. Saison 2017/18 und Kompositionsauftrag	10'000
Musiker für Pfäffikon	Frühaufsteher-Konzerte	1'000
Musikforum Wetzikon	Frühkonzerte 2017	1'000
Musiksommer am Zürichsee	Defizitgarantie Saison 2017	8'000
Musikzentrum Giesserei	A Cappella Festival Winterthur 2017	1'000
Babak Nemati	Safar – Die Reise – The Journey	3'000
Neues Zürcher Orchester	Konzerte zweite Jahreshälfte 2017 und erste Jahreshälfte 2018	9'000
Neuer Zürcher Kammerchor	A.M.D.G. A.N.D. M.O.R.E. und Midsommar	4'000
Nickless	Zweites Studioalbum	3'000
Eva Nievergelt	Harawi – Chant d'amour et de mort – La danse des étoiles – Tanz der Sterne	5'000
Tenzin Ngingthatshang	Tenzin's Airbow Collective: Album	3'000
Novocanto	Nebelgrenzen – Zwei Uraufführungen und populäre Schweizer Lieder	1'000
Openair am Greifensee	Ausgabe 2017	3'000
Oratorienchor Zürich	Arthur Honegger: Le Roi David	1'000

Ox&Öl	Piccolo Concerto Grosso und Musiktheater Lonely Hearts Radio	13'000
Paul Taylor Orchestra und EOS Guitar Quartet	Jubiläumsprojekt Latin Strings	3'000
Paulus-Chor Zürich	Kirikiri! Kiriküüt! – Musik aus Estland	2'000
Pa-dam... Pa-dam...	Festival Chansons en Stok! 2017	3'000
Philipp Eden Trio	CD Produktion	3'000
Psychor	Auftakt – Jubiläumskonzert 20 Jahre	1'000
Tobias Preisig	Egopusher Debut Album 2017	3'000
Florian Reichle	Kaos Protokoll Album	3'000
Salonorchester Zürcher Oberland	Konzert mit Wen Sinn Yang	1'000
Len Sander	Album II	3'000
Daniela Sarda	Tourunterstützung True/Wrapped in Air	2'000
Mats Scheidegger	The Beauty of me is... und Vox organicum vocis	3'000
Julia Schiwowa	Nikitas Adventskalender	2'000
Schlosschor Greifensee	Konzert zum 40 Jahre Jubiläum	3'000
Andrea Schmid	Pfingstkonzerte des Schweizer Oktetts im Kloster Fahr 2017	2'000
Silvan Schmid	Tournee mit Prevost, Svosve, Scott, Schmid	3'000
Werner Schläpfer	Pöstli Stubete 2017	2'000
Martin Schumacher	Glaser Qunitett: Gotthard	6'000
Sinfonieorchester Nota Bene	Winterkonzerte 2018	1'000
Sinfonietta Zürich	Mendelssohn – Puccini	1'000
Singkreis Bezirk Affoltern	Sommerkonzerte	3'000
SOGH	Züri Rap Night 2017	2'000
SoloVoices	Sottovoce	1'000
Stadtchor Dübendorf	Der Lindenberghflug	1'000
Lara Stanic	Irrton – irrtionale Musik: Ginger Ensemble mit Gästen	1'000
Stern-Theater-Produktionen	Die schwerelose Heilige	10'000
Stiftung Schloss Turbenthal	Musik in meinen Händen: Ein Openair für Gehörlose und Hörende	5'000
Florian Stoffner	Elgar USA-Tournee	4'000
Tobias Stuber	Semicolon – Ein Album für Träumer/-innen und verletzte Seelen	3'000
Szene und Musik	Himmeling und Mariechen	1'000
Tapiwa Svosve	CCC (David Meier/Tapiwa Svosve)	1'500
The Dead Brothers	Albumproduktion: Dead can Dance	4'000
The Sporthorses	The Sporthorses and the Guggenheim Box	4'000
The Zurich Chamber Singers	Passio 2017	1'000
Theater Reaktiv	Jazzchor Masterclass 2017 – Multitrack	1'000
Yves Theiler	Things to Sounds: Herbsttournee 2017	2'000
Then Who Was Phone	Album	2'000
Tom und die Touristen (Thomas Hess)	Sex ohni Liebi – Das Album	2'000
TonArt Zürich	Krebs/Altnikol: Meisterschüler und Schwiegersohn von Bach und Totentanz	4'000

Sergej Tratar	Semantik – Sonnhalde (sechstes Studioalbum)	3'000
Trägerverein Musig am Zürisee	Viertes Musig am Zürisee-Festival	15'000
Trio /// Arsis	Vive la France!	1'000
Trio Heinz Herbert	CD Release (Intakt), Performance-Woche & Tour	5'000
Trio Kimmig-Studer-Zimmerlin	Konzerte Januar – April 2018	4'000
Trio Leimgruber-Demierre-Phillips	LDP in Residence	2'000
Trio III-VII-XII	Ahnengalerie – Für Videokunst und Trio III-VII-XII	2'000
Uniun las flurs dil di	Grüss mir Lugano. Ein Nicht-nur-aber-auch-live-Event	2'000
Verein Herbst in der Helferei	Konzertwoche 2017	8'000
Verein liederlich	Das Schweizer Liedermacherfestival 2017 und 2018	14'000
Verein «mm Festival»	Mediterranean Music Festival 2018	4'000
Verein Molton	Konzertreihe 2017/18	4'000
Verein Open Air für Uster	H2U Openair Uster	10'000
Verein Orchester vom See	Frühlingskonzerte 2017: Bezaubernde Klarinette und Spanische Nächte	6'000
Verein Perlaton	Perlaton Vol. 8	2'000
Verein Scala Mobile	Lebewohl, gute Reise	7'000
Verein WOW – Gypsy Festival	Zwölftes Oriental & Flamenco Gypsy Festival	3'000
Verein Zeitfestival	Ausgabe 2018	5'000
Verein Zwei Tage Strom	Festival für elektronische Musik	3'000
Villa Sträuli	Hörsalon	8'000
Jeroen Visser	Sheger	4'000
Vocalensemble Consonans	Osteroratorium 2018	2'000
VocArt	Komm, Zigan!	1'000
Linda Vogel	Produktion Debütalbum	3'000
Vokalensemble Bacchanto	Die Blockflöte in der Bachkantate – September 2017	1'000
Vokalensemble TONanTON	Amor sacro & Amor profano	2'000
Vokalensemble Zürich	Campra – Messe de Requiem und Tide Pools – 80 Jahre Kit Powell	9'000
Luzia von Wyl	Album Throwing Coins	3'000
Bernhard Wagner	Project Vortex	4'000
Wallisellen on Stage	Musical	1'000
Susann Wehrli	Heute Kunst	1'000
Harry White	Debussy – Marti – Schmitt – Stahl	1'000
Tanja Willi	EP und CD Produktion der Singer-Songwriterin Lovis	1'000
Winterthurer Symphoniker	Konzerte 2017/18	8'000
Witiker Konzerte	Konzertreihe – Saison 2018	3'000
Maria Zehnder	Pierre Favre zum 80sten	3'000
Zeller Chortheater	Die schöne Müllerin von F. Schubert	1'000
Omri Ziegele	Where's Africa: Going South (Intakt CD 284)	5'000
Zürcher Bach Chor	Händels Messias in der Bearbeitung von W. A. Mozart sowie Mendelssohns Lobgesang und Mozarts c-moll-Messe	6'000
Zürcher Barockorchester	Sassonia Felice	3'000
Zürcher Konzertchor ZKC	Schubert 1828 – Begegnung zweier Musikkulturen	3'000

Zugabe Kulturagenda	Ohren auf! Kinderkonzerte 2017–18	2'000
Zürcher Singakademie	Frühlingsprojekte	10'000
Zürcher Singkreis	Klangräume	2'000
Zürcher Symphoniker	Konzertreihe in Zürich	6'000
Zürcher Vokalisten	A Single Bamboo Can Easily Bend	1'000

B 4.1. Tanz/Theater: Projektbeiträge

400asa	Brecht und Lukullus	10'000
Actaeon Produktion	Nietzsches Regenschirm	8'000
ARTEM, Jessica Huber	The archive of hopes & fears	10'000
Sabian Baumann	Wem gehört der Himmel?	10'000
Big Time Production	Me Time! – A social Convention	15'000
Dagmar Bock	Numb	12'000
Bollwerk & Gäste	Bones	15'000
Breakthrough Dance Company	Breakthrough 2017	15'000
CapriConnection	Böse. Über das heimliche Grollen in uns	20'000
Cie Gangwerk	Inszeniert!	15'000
Compagnie Chapeau	Zap	15'000
Compagnie Gonzo	Vertikal	12'000
D.C.Company	The future is now – Ask the Oracle	15'000
Duo Fink & Meise	Heimwärts	5'000
Ensemble Fiorenza	Zikaden – ein Bühnenstück mit Musik	15'000
EXPERI Theater	Wandlung	20'000
Noémie Alexa Fiala	Das Leben ist gut	10'000
Figurentheater Matou	I packe i min Rucksack	8'000
First Cut Production, Phil Hayes	Work	20'000
Flowingdance, Anne-Sophie Fenner	Diary of a Hermit	10'000
Freies Musiktheater Zürich	Karl Marx. Das Kapital als Musical	20'000
Gubcompany	Shubunkin – der Fisch im Mond	10'000
Hengst & Hitzkopf	Hate Crime/Landeinwärts	15'000
Kloten packt aus	Kloten packt aus – 100 Geschichten im Scheinwerferlicht	10'000
Kolypan	Vo wo bisch?	15'000
Eva Maria Küpfer	No Elephant Sho Today	17'000
LAB Junges Theater Zürich	Hass gefällt mir	10'000
Nils Amadeus Lange	Together, guanxi	15'000
Andres Lutz	Appshipstorm 2000	6'000
Thom Luz	Girl from the Fog Machine Factory	20'000
NordArt Gisler & Baumann und Co.	Grosse kleine Schwester	10'000
Nuevo Dinero/Neue Dringlichkeit	The Message – Ein Agit-Hip-Hop-Stück	13'000
Pulp.noir	Radikal anders – eine Anleitung	15'000

Mathias Reiter	Zürcher Wunderland	15'000
Reso/tanzinwinterthur	Das Tanzfest Winterthur	10'000
SEN Trio	Ich und mein Plural	5'000
Marc Streit	Zürich moves! 2018	20'000
Theater Ariane	Madame Bovary	20'000
Theater für ein wachsendes Publikum	Der Spielverderber	10'000
Theater Dampf	De Anderscht vo Anderschtwo	10'000
Theater der Peinlichkeit/ Nuevo Dinero	Mobbing Clowns	10'000
Theater Hora	Bob Dylans 115ter Traum	20'000
Theater Katerland/bravebühne	Die zweite Prinzessin	15'000
Theater Roos und Humbel	Ein grosses grosses Fest	5'000
Theatergruppe r67	Going to San Francisco	5'000
Theaterstudio Golda Eppstein	OnStage 2017	15'000
Torpus/Petri – Die Gruppe	Lenz	10'000
Torpus/Petri/Jucker – Die Gruppe	Szenen einer Ehe, Hölle – Again	10'000
Tösstaler Marionetten	Himmel+Höll – ein musikalisches Passionsspiel	20'000
Triad Theatercompany	Zwischen Sternen fliegt der Staub	15'000
Variété Pavé	Camera Obscura	10'000
Verein Franz Wolta	Stress	15'000
Verein Laien Lab am Miller's	Laien Lab am Miller's – Lokal versus Global	25'000
Verein Maxim Theater	Schweiz im Herzen – Identität als Konstrukt	15'000
Verein ML. Production Lea Moro	Sketch of Togetherness	15'000
Verein Tanzmehr	Frau Stähli geht vorbei	25'000
Verein Vorhoftreppe	Die Sonne verlässt jetzt die Wohnung	15'000
Verein Zürcher Tanzfestival Yeah Yeah Yeah	Zürcher Tanzfestival Yeah Yeah Yeah 2017	15'000
Winkelwiese	Dramenprozessor	10'000

B 4.2. Tanz/Theater: Aufführungsbeiträge

Ueli Bichsel	Nichtsnutz, Flaach, Mettmenstetten, Langnau a. Albis	2'200
Bollwerk & Gäste	Downtown Zürich 2017	8'000
Dakar-Produktion	«Matto regiert» und «Hin ist hin», Affoltern a. A., Rikon, Uster, Winterthur	6'000
Das Morphologische Institut	Geister, Gäste und wilde Tiere, Zürich, Tbisili	10'000
Freies Musiktheater Zürich	Solo für Herrn Komarov, Zürich	3'000
Goldproduktionen	Vereinslokal Utopia, Kunstmuseum Luzern	3'000
Anna Papst	Ein Kind für alle, Winterthur und Berlin	5'200
Ring Theater Zürich	Das Auguste System, Uster, Winterthur, Zürich	4'000
Ring Theater Zürich	Die Menschenfabrik, Affoltern a. A., Zürich	5'000
Theater Ariane	Brennende Geduld, Wädenswil	6'000

Theater Ariane	Die rote Jungfrau, Winterthur	3'200
Theater Ariane	Fernando Krapp, Winterthur	3'200
Theater Ariane	iAy, Carmela! von José Sanchis Sinisterra, Winterthur	2'400
Theater Dampf	De Anderscht vo Anderschtwo, Feldbach, Urdorf, Wädenswil	3'400
Theater Katerland/bravebühne	Die zweite Prinzessin, Zürich	3'400
Theater Täggen Amsle	Trommler, Dielsdorf, Horgen, Lufingen, Seegräben, Regensdorf, Weiningen	10'000
Lucie Tuma	On the Rocks, Schweizer Tanztage 2017, Genf	8'000
Verein 3art3	Full Service, Yokohama, Manila, Hongkong, Bangkok	3'000
Verein Theatertreffen der Jugend	4. Jugend Theater Festival Schweiz, Aarau	10'000
Verein Zeitsprung	Orthopädie or to be, Affoltern a. A.	1'000
Denise Wintsch	Urbit&Orbit, Berlin	1'500
Zwischen_produktionen	21 – Memories of Growing Up, Kapstadt, Johannesburg	5'000
Zwischen_produktionen	Diez momentos en mi vida, Buenos Aires, Santiago de Chile	5'000

B 4.3. Tanz: Kooperative Fördervereinbarung

Simone Aughterlony	Kooperation mit Stadt Zürich und Kulturstiftung Pro Helvetia	60'000
Zimmermann & de Perrot	Kooperation mit Stadt Zürich und Kulturstiftung Pro Helvetia	100'000

B 5. Extrakredit

Marlies Achermann, Bonstetten	Offene Ateliers Bonstetten – Stallikon – Wettswil	3'000
Susanne Affolter, Zürich	Hörbuch Felix Hoffmann: Hans im Glück etc.	2'100
AICA Schweiz, Zürich	Schreiben über Kunst 2017	2'000
Amt für Ideen, Zürich	Musiktheater «Neue Zürcher Balladen»	30'000
Art.tv, Zürich	Berichterstattungen Kanton Zürich 2017	15'000
Sabian Baumann, Zürich	Performance: A Fiction Called Gender	10'000
Sibylle Baumann, Zürich	Die urbane Geschichtenoase 2018	2'000
Cabaret Voltaire, Zürich	Gesamtkunstwerk Carlos Amorales	15'000
Caritas Zürich	Kulturlegi 2017	50'000
Fabriktheater, Zürich	Ueli Bichsel Superstar Festival	8'700
Forum Kultur und Oekonomie, Bern	Zürcher Beitrag an Tagung 2017	2'627
Gessnerallee, Zürich	Dealing with Art	5'000
Hirschen Bühne Stammheim	Anschub 2017	16'000
Internationale Kurzfilmtage Winterthur	Kurzfilmnacht-Tour 2017	6'000
Georg Keller, Zürich	Retro Liberalismus: Ausstellung und Performance im Kunsthaus Zürich	10'000
Susanna Kulli, Zürich	Publikationsbeitrag 33 Jahre Galerie Kulli, ein Materialbuch	10'000
Kulturraum Thalwil	Das beschränkte Paradies	5'000

Michael Lütscher, Zürich	Publikationsbeitrag «Hardy Hepp und die Schweizer Popkultur»	5'000
Marti/Franchette, Zürich	Zürich Art Space Guide 2017	5'000
Gertrud Pinkus Portmann, Zürich	Multimediales Projekt «unendlich verstrickt»	10'000
ProWeinland, Kleinandelfingen	naTHURart 2017	10'000
Radio Stadtfilter, Winterthur	Kinderkulturwoche 2017	6'000
Michel Rappaport, Zürich	Yesh! Neues aus der jüdischen Filmwelt 2017	10'000
Ritterhausgesellschaft Bubikon	Sonderausstellung «Bim, Bam, Wumm – Glockengeschichten»	5'000
SIK, Schweizer Institut für Kunstwissenschaft, Zürich	SIKART, Lexikon zur Kunst in der Schweiz	15'849
Solothurner Filmtage, Solothurn	Rencontre Christoph Schaub	5'000
Bertold Stallmach, Zürich	Multimedialprojekt «Zeitstillstand»	10'000
Surround/Lukas Sander, Zürich	Installation «deus in machina», Gasometer Schlieren	4'000
Symposium Performance Arts, Zürich	What's wrong with Performance Art	7'000
Verein 100 Jahre Landesstreik, Zürich	Projektförderung	25'000
Verein bollwerk & gäste, Oberengstringen	Tanzfilm Andrea Boll «downhill»	10'000
Verein Fotobüro, Bern	fotoCH	37'380
Verein Eine Welt, Winterthur	Afro Pfingsten 2017	30'000
Verein für zeitgenössische Intimität, Zürich	Filmfestival Porny Days 2017	10'000
Verein Gadjo, Winterthur	Gadjo-Festival 2017	25'000
Verein Human Rights Film Festival Zürich	Human Rights Film Festival 2017	15'000
Verein KIKUKA, Zürich	Kinderkulturkalender 2017/18	15'000
Verein Kunst, Psychoanalyse und Kultur, Winterthur	Spartenübergreifende Themenwoche «Selbst-Porträt»	5'000
Verein Kunstunion, Zürich	Kleio -The Living Catalog	15'000
Verein Laien Lab am Miller's, Zürich	Laien Lab 2017/18	5'000
Verein Pas de Problème, Zürich	Festival Pas de Problème 2017	4'000
Verein RAUM, Wetzikon	Veranstaltungen 2. Halbjahr 2017 und Abschluss 2018	14'000
Verein Raumlabor, Zürich	Voyeuse Zürich 2017/18	4'000
Verein Spinnen im Neuthal, Bäretswil	Ortspezifische Inszenierung «Spinnen im Neuthal»	30'000
Verein Standortförderung Zimmerberg, Horgen	Neugestaltung Regionales Kulturportal	8'000
Verein volts&visions, Küsnacht	stattkino 2017	20'000
Verein Wunderkammer, Zürich Glattpark	Kulturprogramm 2017	8'000
Verlag edition clandestin, Biel	Publikationsbeitrag Meret Oppenheim	5'000
Verlag NZZ Libro, Zürich	Publikation Zürcher Kammerorchester	6'000
Volumes, Zürich	Independent Publishing Fair 2017	8'000

B 6. Kulturelle Teilhabe: Anerkennungsbeiträge

FAHR.werk.öl, Affoltern a. Albis	10'000
MAXIM Theater, Zürich	10'000
OX & Öl, Zürich	10'000

B 7.1. Atelieraufenthalte in Berlin und Paris

Maya Bringolf, Zürich	Bildende Kunst	Juni bis September 2018	Berlin
Meret Schlegel, Zürich	Tanz	Oktober 2018 bis Januar 2019	Berlin
Piet Baumgartner, Zürich	Film/Theater	Juni bis September 2018	Paris
Christoph Oeschger, Zürich	Bildende Kunst	Oktober 2018 bis Januar 2019	Paris

B 7.2. Freiraum-Beiträge

Nicole Henning, Zürich	Juli bis Dezember 2017, Theater/Bildende Kunst	10'000
Henrik Hentschel, Zürich	August 2017 bis Februar 2018, Fotografie/Bildende Kunst	8'000
Angelo Romano, Zürich	Januar bis Juni 2018, Kuratorische Praxis/Bildende Kunst	12'000
Grit Röser, Zürich	Oktober 2017 bis März 2018, Vermittlung/Theater	15'000
Michel Schröder, Zürich	November 2017 bis Juni 2018, Theater	10'000
Laura Sennhauser, Zürich	Januar bis April 2018, Vermittlung/Bildende Kunst	10'000
Florian Stoffner, Zürich	Juli bis Oktober 2017, Musik	12'000
Mirjam Sutter, Zürich	Juni 2017, Tanz	5'000

C. Betriebsbeiträge

Bildende Kunst	Fotomuseum Winterthur	500'000
	Fotostiftung Schweiz, Winterthur	50'000
	Gastatelier 6.13 im Gleis 70, Zürich	25'000
	Kunsthalle Winterthur	100'000
	Kunsthalle Zürich	200'000
	Kunstverein Winterthur	1'200'000
	Museum Haus Konstruktiv, Zürich	200'000
Film	Oxyd Kunsträume, Winterthur	50'000
	Verein AZB (Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer), Schlieren	45'000
	Verein Material-Archiv, Zürich	40'000
	Filmbulletin, Zürich	50'000
	Kino Cameo, Winterthur	35'000
	Kino Orion, Dübendorf	30'000

	Kino Xenix, Zürich	80'000
	Kurzfilmtage Winterthur	200'000
	Pink Apple, Zürich	25'000
	Quartz, Woche der Nominierten, Genf/Zürich	35'000
	Road Movie, St. Niklausen LU	5'000
	Trigon Film, Ennetbaden	32'451
	Videoex, Zürich (Beitrag 2016)	35'000
	Zauberlaterne, Neuenburg (Saison 2017/18)	57'000
	Zurich Film Festival, Zürich	268'000
	Zürcher Filmstiftung, Zürich	4'650'000
Literatur	CH Reihe	15'000
	Gottfried-Keller-Gesellschaft	1'100
	Openair Literatur Festival, Zürich	25'000
	Strauhof, Zürich	60'000
	Übersetzerhaus Looren, Wernetshausen	25'000
	Writers in Residence	30'000
	Zürich liest	50'000
Musik	Camerata Zürich	45'000
	Collegium Novum Zürich	35'000
	Intakt Records, Zürich	40'000
	Internationale Gesellschaft für Neue Musik, IGNM Zürich	13'000
	Jazz Club Moods, Zürich (Beitrag 2016 und 2017)	200'000
	Jazz'n'More, Urdorf	30'000
	Kulturclub Lebewohlfabrik, Zürich	40'000
	Kyburgiade, Illnau	40'000
	Musikfestwochen Winterthur	60'000
	Musikkollegium Winterthur	1'000'000
	Musikkollegium Zürcher Oberland	55'000
	OnThur Winterthur	150'000
	Operettenbühne Hombrechtikon	20'000
	Opernhaus Zürich	80'027'300
	Rezital, Zürich	30'000
	Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester, Zürich	20'000
	Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb, St. Gallen	50'000
	Swiss Chamber Concerts, Winterthur	30'000
	SwissJazzOrama, Uster	30'000
	Verein Unerhört, Zürich	49'500
	Werkstatt für improvisierte Musik, WIM Zürich	15'000
	Zürcher Blasmusikverband, Berg am Irchel	80'000
	Zürcher Kammerorchester, Zürich	150'000
	Zürcher Kantonal-Gesangverein, Oberrieden	8'000
	Zurich Jazz Orchestra, Zürich	100'000
Theater/Tanz	Festival augenauf 2017, Winterthur	20'000
	Festival Zürich tanzt 2016	50'000

	Jungbrunnen Theater	15'000
	Kammerspiele Seeb	60'000
	Kellertheater Winterthur	60'000
	Keller 62, Zürich	25'000
	Marionettentheater im Waaghaus, Winterthur	35'000
	Regionalverband Amateurtheater Zürich-Glarus	5'000
	Reso – Tanznetzwerk Schweiz	56'000
	Schweizer Tanzarchiv	50'000
	sogar theater, Zürich	70'000
	Sommertheater Winterthur	45'000
	Tanzhaus Zürich	100'000
	Tanzinwinterthur	25'000
	Theater Kanton Zürich	1'991'419
	Theater Neumarkt, Zürich	280'000
	Theater PurPur, Zürich	70'000
	Theater Winkelwiese, Zürich	100'000
	Theater Winterthur	1'000'000
	Theaterhaus Gessnerallee, Zürich	150'000
	Turbine Theater, Langnau am Albis	75'000
	Zirkus Chnopf, Zürich	40'000
Mehrspartenbetriebe	Central Uster	110'000
	Kultihalle Wetzikon	20'000
	Kulturraum Thalwil	60'000
	Kulturschachtle Adliswil	35'000
	Kulturschiene Herrliberg	12'000
	La Marotte Affoltern	60'000
	Le Philosophe, Dielsdorf	10'000
	Miller's Studio, Zürich	80'000
	Mühle Otelfingen	15'000
	Obere Mühle Dübendorf	80'000
	Radio Stadtfiler, Winterthur	30'000
	Rössli Stäfa	42'000
	Scala Wetzikon	40'000
	Schweizer Künstlerbörse KTV, Biel	20'000
	Sigristenkeller Bülach	10'000
	Sternenkeller Rüti	33'000
	Technorama, Winterthur	1'150'000
	Theater am Gleis, Winterthur (Restzahlung 2016/17 und Beitrag 2017/18)	182'000
	Theater Rigiblick, Zürich	100'000
	Theater Ticino, Wädenswil	75'000
	Villa Sträuli, Winterthur	30'000
	Zürcher Festspiele, Zürich	1'100'000
	Zürcher Theater Spektakel, Zürich	330'000

D 1. Regionen

Standortförderung Zürcher Unterland: Anschub	50'000
Regionale Planungsgruppe Zürcher Oberland, Strukturbeitrag	79'098
Regionale Planungsgruppe Zürcher Oberland, Projektförderung	20'000

Wädenswil	2016	23'055
Wald	2016	9'102
Wallisellen	2016	38'250
Wangen-Brütisellen	2016	11'543
Wetzikon	2016	33'745
Zell	2016	4'749
Zumikon	2016	10'072

D 2. Kulturprogramme Gemeinden

71 Gemeinden erhielten im Jahr 2017 für ihr Kulturprogramm 2016 oder für die Saison 2016/17 die nachfolgenden Beiträge:

Affoltern am Albis	2016	25'000	Kloten	2016	44'866
Andelfingen	2016/17	17'506	Knonau	2016	6'123
Bäretswil	2016	4'859	Küsnacht	2016/17	31'866
Birmensdorf	2016	5'410	Lindau	2016/17	9'627
Brütten	2016	5'521	Männedorf	2016	9'911
Bubikon	2016/17	3'900	Maur	2016	6'517
Buchs	2016	5'793	Meilen	2016	44'702
Bülach	2016	43'865	Oberengstringen	2016	31'323
Dänikon	2016	7'062	Oberrieden	2016	6'500
Dietikon	2016/17	46'146	Obfelden	2016	6'936
Dietlikon	2016	8'792	Opfikon	2016	24'601
Dürnten	2016	7'368	Pfäffikon	2016/17	27'316
Elgg	2016	8'956	Rafz	2016	4'559
Embrach	2016/17	6'454	Rheinau	2016	2'476
Erlenbach	2016	18'854	Richterswil	2016	10'993
Fällanden	2016	8'426	Rümlang	2016	9'015
Fehraltorf	2016/17	14'956	Rüschlikon	2016	4'825
Geroldswil	2016	27'499	Russikon	2016	9'478
Glattfelden	2016	3'121	Rüti	2016	29'999
Greifensee	2016/17	10'657	Schlieren	2015/16	36'594
Grüningen	2016	8'266	Schlieren	2016/17	29'823
Hagenbuch	2016	8'345	Schwerzenbach	2016	5'750
Hausen am Albis	2016/17	11'938	Seuzach	2016	11'170
Hedingen	2016/7	5'000	Steinmaur	2016	6'775
Herrliberg	2016/17	13'140	Thalwil	2016	26'470
Hettlingen	2016	5'358	Trüllikon	2016	2'143
Hinwil	2016	11'950	Turbenthal	2016	7'839
Hombrechtikon	2016	4'039	Uetikon am See	2016	7'402
Horgen	2016	24'206	Uitikon	2016	11'469
Illnau-Effretikon	2015	35'540	Unteringstringen	2016/17	7'420
Illnau-Effretikon	2016	44'950	Uster	2016	198'325
Kilchberg	2016	9'181	Volketswil	2016	22'625

Impressum

Herausgeberin und Bezugsquelle:
Fachstelle Kultur
Direktion der Justiz und des Inneren
des Kantons Zürich
Neumühlequai 10, Postfach
8090 Zürich
+41 (0)43 259 25 52
fachstellekultur@ji.zh.ch
www.kultur.zh.ch

Texte und Redaktion: Lisa Fuchs
Gestaltung und Bilder: Hammer
Sereina Rothenberger und David Schatz
mit Cédric Oppliger und Jana Hofmann
Models: Ana Carmena Alvarez [A],
Urbain Guiguende [U] und Reka Kokaire
[R] vom Maxim Theater Zürich
3D-Scans: my3Dworld GmbH

Auflage: 1500 Ex.

Redaktionsschluss der tabellarischen
Angaben: 2. Februar 2017